

i

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

mit diesem Gerät haben Sie ein Qualitäts-Produkt erworben, das wir für Sie mit größter Sorgfalt und mit höchstem Anspruch entwickelt und hergestellt haben. Sollten Sie dennoch während der gesetzlichen Gewährleistungszeit einen Fehler feststellen, so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Elektro-Fachbetrieb in Verbindung. Wir ersetzen die defekten Teile oder bessern sie nach. Von dieser Gewährleistung ausgeschlossen sind Defekte, die durch unsachgemäße Behandlung, nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder Mißachtung der Bedienungs- und Installationsanleitung eingetreten sind.

**Seite - Inhalt**

- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 - Beschreibung 3 - Wichtige Hinweise 3 - Installation: Allgemeines 4 - Installation: Montage / Verdraht. | <ul style="list-style-type: none"> 7 - Installation: Programmierung 10 - Bedienung 12 - Schaltungsübersicht AUDIO 16 - Schaltungsübersicht VIDEO | <ul style="list-style-type: none"> 23 - Aufschaltung von ext. Kamera 24 - Sonder-Schaltungen 26 - BUS-Adressen / Namensliste 28 - Notizen / Haftungsausschluss |
|---|--|--|

i**Beschreibung****Allgemeines / Funktion**

Diese Anlage ermöglicht die Installation einer verpolungssicheren, mithör- / mitseh-gesperrten Sprech-/ Videoanlage auf der Basis einer zweiadrigen Bus-Verdrahtung (Audio) bzw. vieradri- gen Bus-Verdrahtung (Video). Damit lassen sich die Funktionen Türurf, Etagenruf, Sprechen im Voll-Duplex-Betrieb und Türöffnen bzw. bei Video-Anlagen auch eine Schwarz-Weiß-Bildübertragung realisieren. Weiterhin besteht die Möglichkeit, vom Haustelefon oder dem Video-Monitor aus z.B. das Treppenhauslicht anzusteuern.

Der Etagenruf kann mit einem bauseits am Haustelefon / Video-Monitor angeschlossenen Klingeltaster realisiert werden.

Es können bis zu 3 Türstationen ohne zusätzliches Umschaltgerät angeschlossen werden. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 82 Wohneinheiten. Darüber hinaus können bis zu 12 Netzgeräte NG 1072/24,

12 Türstationen und maximal 250 WE mit Hilfe eines Programmiergerätes angeschlossen werden. In diesem speziellen Fall wenden Sie sich bitte an unseren Customer Service unter der Rufnummer: 02242 / 8890-56.

A U D I O**Haustelefon HT 1172/45 und -46**

Geeignet zur Wandmontage, mit Türöffnertaste, 8 Rufönen jeweils für Tür- und Etagenruf und einstellbarer Rufonlautstärke, SILENCE- und Auto-Türöffner-Funktion. Anschluss eines externen Signalgebers, Elektronik- oder Funkgongs möglich (*Infos über Service-Hotline: 02242 / 8890-56*) Ein weiteres Haustelefon HT 1172/45 bzw. -46 kann ohne zusätzliches Zubehör parallelgeschaltet werden. Auch ein Mischbetrieb beider Haustelefone ist möglich. Eine Erweiterung mit einer zusätzlichen potenzialfreien Taste ist nicht möglich!

Netzgerät NG 1072/24

Netzgerät zum Anschluss von max.

50 Wohneinheiten (WE). Die WE's können je nach Installation auf 2 Steigleitungen pro NG aufgeteilt werden, was zur Ortung von eventuellen Fehlerquellen sehr nützlich ist. Jede Steigleitung verfügt über eine Kontroll-LED. Mit dem integrierten potenzialfreien Wechselkontakt (Schaltzeit 1 sec., max. 24V/~ bei 1,2A) können z.B. Treppenlichtzeitschalter angesteuert werden. Eine integrierte Wechselspannungsversorgung (12V~/1,1A) für Türöffner, Beleuchtung, Steuerungspannung für Treppenlicht, etc. sowie weitere Ausgänge zum Systemausbau zu einer Video-Anlage sind vorhanden.

Türlautsprecher

Es lassen sich Türlautsprecher für Modul-Türstationen (K-Steel, Synthesi und Synthesi SLIM) und Einbau-Lautsprecher für individuell gestaltete Sondertürstationen mit der BiBus-Anlage betreiben. Vom Werk aus ist eine Standard-Programmierung mit folgenden Parameter vorgegeben:



- > Eingangsklemme P1: Standardmäßige Ansteuerung des Treppenlicht-Kontaktes des Netzgerätes NG 1072/24
- > Art der Anlage: BiBus II Edition
- > Art des Türlautsprechers: Haupt-Türlautsprecher
- > Wartezeit: 40 sec. (max. Zeitraum zwischen Türöffnung und Abheben des Hörers)
- > Besetztzeit: 20 sec. (max. Zeitraum, in dem kein Tür-ruf abgesetzt werden kann, wenn von einer anderen Türstation gesprochen wird)
- > Mindestsprechzeit: 20 sec. (mögliche Mindestsprechzeit nach Annahme des Türrufes, in der Ihr laufendes Gespräch durch einen anderen Türruf nicht unterbrochen werden kann)
- > Max. Gesprächsdauer: 250 sec. (max. Gesprächsdauer, bis die Verbindung autom. getrennt wird)
- > Türöffnerzeit: 3 sec.

An die Türlautsprecher TL1072/19A (Sonder-TS), TL1072/5 (K-Steel-TS) und TL1072/7 (Synthesi) lassen sich jeweils 18 Ruftasten anschließen. Darüber hinaus ist der Anschluss von bis zu 4 Erweiterungsmodulen möglich. Der Türlautsprecher TL1072/6 (Synthesi SLIM) kann nur mit systemeigenen Tastenmodulen mit max. 40 Ruftasten betrieben werden. Alle Türlautsprecher sind mit Potentiometern zur Lautstärke-Regelung in Richtung Türstation (EXT) und in Richtung Haustelefon (INT) ausgestattet.

Erweiterungsmodul EM 1038/17

Bei mehr als 18 Teilnehmern ist das EM1038/17 für jeweils weitere 16 Teilnehmer erforderlich. Es können max. 4 EM 1038/17 pro TL zugeschaltet werden.

Telefoninterface TKI 1332/306

Interface zum Anschluss einer BiBus-Anlage an eine baustellige TK-Anlage. Hiermit lässt sich über eine analoge a/b-Schnittstelle mit MFV-Wahlverfahren (nach FTZ 1 TR 110) eine Verbindung der Türstation zu Nebenstellen-Apparaten oder externen Telefonanschlüssen herstellen. Bedienung und Anschaltung an das BiBus-System entnehmen Sie bitte der dem Gerät beiliegenden Anleitung.

Zusatzfunktion Treppenhauslicht

Wie bereits auf Seite 1 beschrieben, lässt sich ohne weiteren Installationsaufwand das Treppenhauslicht von den Haustelefonen, Video-

Monitoren und Türstationen aus ansteuern. Es können handelsübliche Treppenlichtzeitschalter mit Niederspannungseingang (z.B. TA220C) oder potenzialfreiem Eingang eingesetzt werden.

V I D E O

Video-Monitor VM 1702/1 (S/W) bzw. VM 1702/40 (Farbe)

4 Zoll-S/W-Bildschirm bzw. Farb-TFT-Bildschirm mit Kontrast- und Helligkeits- bzw. Farb-Regelung, Türöffnertaste sowie zwei Steuertasten zur Ansteuerung der Bildholfunktion und einer Zusatzfunktion (z.B. Treppenlicht), 6 Ruftönen jeweils für Tür- und Etagenruf und Lautstärke-Regelung/Stummschaltung. Vorbereitet für schnelle und einfache Montage auf separat zu bestellender Vorinstallations-Konsole VMZ 1202/954. Ein weiterer Monitor bzw. ein weiteres Haustelefon HT 1172/45 oder -46 können ohne zusätzliches Zubehör parallelgeschaltet werden.

• **Farbkamera / -monitor:**
Das BiBus VOP-Video-System kann auch ohne Veränderung der Systemkomponenten mit Farbkameras und Farbmonitoren betrieben werden (siehe dazu auch "Video-Kamera...").

Video-Netzgerät NG 1074/20

Das Netzgerät NG 1074/20 wird zusätzlich zum NG 1072/24 zur Spannungsversorgung der Video-Kamera und der Video-Monitore benötigt.

Pro NG 1074/20 können (adäquat zum NG 1072/24) bis zu 50 Video-Monitore angeschlossen werden. Das Netzgerät unterstützt sowohl eine Reihen-Installation als auch eine Stern-Installation mit Etagenverteilern. Am Netzgerät NG 1074/20 befinden sich mittels Microschalter eine Entfernungseinstellung für die Entfernung zur Video-Kamera.

Video-Verteiler VV 1074/54 und VV 1795/40

Je nach Installations-Variante (siehe Seite 3) wird der Verteiler VV 1074/54 als Etagenverteiler eingesetzt und bietet Anschlüsse für jeweils 4 Video-Monitore. Mehrere Verteiler werden hintereinander in Reihe geschaltet. **Der Verteiler VV 1795/40** ist erst bei Video-Anlagen mit mehr als 50 WE bzw. mit mehr als einem Netzgerät NG 1074/20 erforderlich.

Auch hier können vier Ausgänge genutzt werden. Der VV 1795/40 ist ein aktiver A/B-Signal-Verteiler und benötigt für nicht genutzte Abgänge keine Abschlusswiderstände.

Video-Kamera VK...

Bei allen GROTHE-Kameras handelt es sich um hochauflösende 1/3"-CCD-Kameras (Farb oder s/w). Integrierte Infrarot-LED's (bei S/W-Kam.) bzw. Weiß-LED's (bei Farb-Kam.) sorgen für eine gute Erkennbarkeit von Personen auch bei Dunkelheit.

Um ein Beschlagen des Schutzglases zu vermeiden, sollte die Kamera je nach Modell mit dem integrierten Heizwiderstand beheizt werden (sep. Trafo empfohlen). Für die Video-Kameras VK 1810/70 (Sonder-TS), VK 1745/70 (Synthesi-S/W) und VK 1745/40 (Synthesi-Farbe) ist zusätzlich ein Video-Ansetzer VKZ 1742/13A an der Kamera erforderlich. Ebenso bei Einsatz einer externen Kamera aus dem CCTV-Produktprogramm mit 1Vpp - 75 Ω - Composit-Signal muss der Umsetzer VKZ 1742/13A eingesetzt werden.

BITTE BEACHTEN:

KAMERA MONTAGEHÖHE:

Die Video-Kamera in der Türstation sollte mit der Oberkante in einer **Höhe 1,55m bis 1,65m** montiert werden, um eine optimale Blickfeld zu erhalten.

Netzgerät NG 789/3

Zur Spannungsversorgung des Verteilers VV 1795/40 bzw. des Relais VZ 788/52 bei Verwendung mehrerer Video-Netzgeräte NG 1074/20 muss zusätzlich das NG 789/3 eingesetzt werden.

Kabel KA 1074/90

Vieradriges Spezialkabel zur Übertragung des Sprech- und Videosignals in den Steigleitungen. Das Kabel besteht aus einem Adempaar mit 0,75mm²-Drähten (L1 / L2 - Farben: ws / hbl) und einem mit zwei 1,0mm²-Drähten (VPI / VPU - Farben: rt / sw).

Programmiergerät PG 1072/58

Zur Anlagenprogrammierung bei mehr als 3 Türstationen oder mehr als 82 WE ist ein PG 1072/58 erforderlich. Das PG 1072/58 besteht aus Programmierastatur, Adapter zum Anschluss an Türlautsprecher und PC-Anschluss-Leitung zur Programmierung einer Pförtner-Zentrale. Software hierfür unter: www.urmetdomus.com/restricted/dubini/download/BiBus-2-0.zip



WICHTIGE HINWEISE

- Bitte beachten Sie, dass Einbau und Montage elektrischer Geräte nur durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen dürfen!
- Es sind die länderspezifischen Vorschriften für Elektro-Installationen zu berücksichtigen (z.B. die Normen VDE 0100, 0800 und 0160)!
- Bitte stellen Sie sicher, dass zur Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und zur Vermeidung von Störungen **Stark- und Schwachstrom-Leitungen** getrennt geführt werden und einen **Mindestabstand von 10 cm** haben
- Bei allen Installations- oder Wartungsarbeiten Haupt-Schalter der Anlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern! Ggfs. Trenn- bzw. Schutzschalter vorsehen!
- Bei Aufputz-Montage von Netzgeräten oder Transformatoren muss ein "Schutz gegen direktes Berühren" sichergestellt sein. In diesem Fall ist bei Montage z.B. des Trafos GT 1976 das Zubehör "GT 36 AP" zu benutzen. Bei AP-Montage der Netzgeräte beiliegende Abdeckung für die Netz-Anschlussklemmen verwenden



INSTALLATION Allgemeines

Verdrahtung / Leitungsmaterial

- Die maximalen Entfernungen sind abhängig vom Adern-Durchmesser bzw. dem verwendeten Leitungsmaterial. Bei optimalen Bedingungen (z.B. Kabel KA 1074/90) liegt die Maximal-Entfernung zwischen Netzgeräten (NG) und dem am weitesten entfernten Haustelefon (HT) / Video-Monitor (VM) bei 200m und zwischen Netzgeräten und der/den Türstation/en (TS) bei 400m. Bei Abweichungen von den Optimalbedingungen verringern sich die Abstände entsprechend der unten stehenden Tabelle
- Die gesamte verwendete Leitungslänge aller Steigleitung (zwischen den Netzgeräten und den Haustelefonen / Video-Monitoren) darf zusammen 800m nicht überschreiten. Die gesamte verwendete Leitungslänge zwischen den Netzgeräten und den Türstationen darf zusammen 800m nicht überschreiten.
- Für die Installation können

handelsübliche Leitungen verwendet werden

- Die **Busleitungen zu den HT / VM und zu den Türstationen müssen in getrennter Leitungsführung voneinander und mindestens 10cm von Versorgungsleitungen mit Netzspannung verlegt werden**

Video-Signal vom NG zu TS

- In Video-Anlagen müssen für die Übertragung des Videosignals von der Türstation zum Netzgerät (Kamera Klemmen **A / B**) **generell** Fernmelde-Leitungen mit einem Drahtdurchmesser von 0,6mm verwendet werden: JY(ST)Y oder A2Y(ST)2Y

Namensschild-Beleuchtung

- Die Namensschild-Beleuchtung kann über das NG 1072/24 erfolgen. Max. können bis zu 10 LED-beleuchtete Module, 4 Kombi-Module oder 10 Soffitten je NG 1072/24 gespeist werden. Darüber hinaus ist ein separater, ausreichend dimensionierter

Sicherheits-Trafo (z.B. GT-Serie) vorzusehen, siehe auch Bild N

Türöffner

- Verwenden Sie bitte nur elektrische Türöffner mit einem Widerstand > 10 Ohm (z.B. GROTHE TO 5110)

Installations-Varianten bei Video-Anlagen

- Beim Aufbau einer Video-Anlage sind folgende Installations-Varianten möglich:
- Reihen-Installation durch Verkettung von mehreren Video-Monitoren (Schaltungsübersicht ab Seite 16)
- Stern-Installation mit Video-/Etagenverteiler (ab Seite 18)

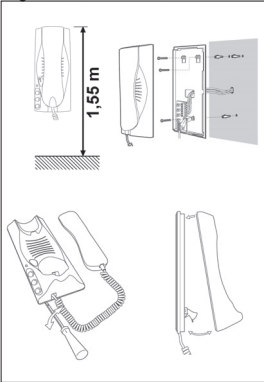
Sonder-Anwendungsfälle

- Gerne beraten wir Sie, wenn Sie sehr komplexe oder hier nicht dargestellte Anlagen planen und installieren möchten:
- Tel.: 02242/8890-56
- Fax: 02242/8890-37
- E-Mail: service@grothe.de

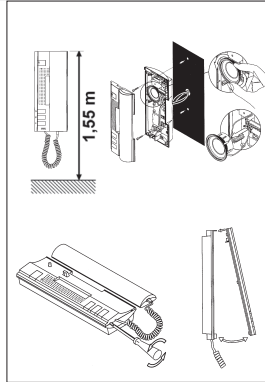
Länge	A U D I O		V I D E O	
	NG - TS	NG - HT	NG - TS	NG - VM
100m	Busleitungen L1 und L2 0,6mmØ, 0,28mm² (z.B. JY(ST)Y 2 X 2 X 0,6mmØ)		Busleitungen L1 und L2 0,6mmØ, 0,28mm²	Kabel KA 1074/90
	Spannungsversorgung Türlautsprecher ~0/~12 1,0mmØ, 0,75mm²		Spannungsversorgung Türlautsprecher ~0/~12 und Kamera R1 und R2 jeweils 0,75mm²	(bis 80m kann auch JY(ST)Y 2 X 2 X 0,6mmØ verwendet werden)
200m	Busleitungen L1 und L2 Spannungsversorgung Türlautsprecher ~0/~12 jeweils 1,5mm²	Busleitungen (Stammleit.) B1A/B + B2A/B nach L1/L2 1,0mmØ, 0,75mm²	alle Leitungen 1,5mm²	Kabel KA 1074/90
400m	Busleitungen L1 und L2 Spannungsversorgung Türlautsprecher ~0/~12 jeweils 2,5mm²		alle Leitungen 2,5mm²	



INSTALLATION - Montage / Verdrahtung Haustelefon HT 1172/45



- Schraubendreher an dafür vorgesehenen Stellen am unteren Ende des Haustelefons einführen und mit leichter Drehung Gehäuse vorsichtig abhebeln
- Haustelefon montieren
- Verdrahtung durchführen
- Gehäuse oben einhängen und unten mit leichtem Druck einrasten lassen (CLICK)

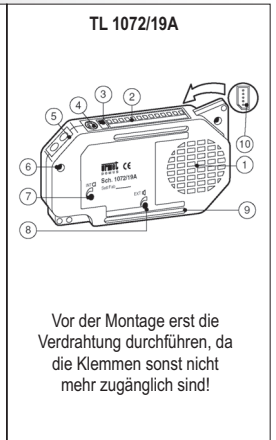
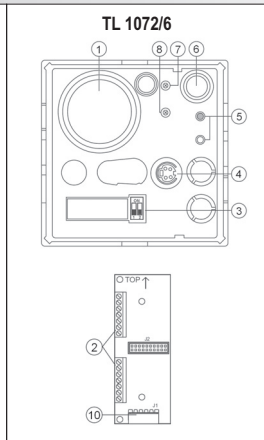
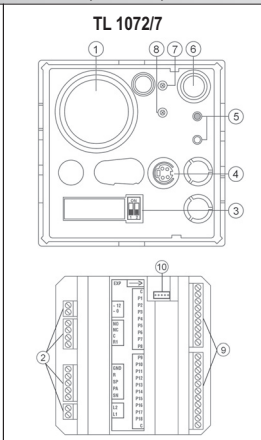
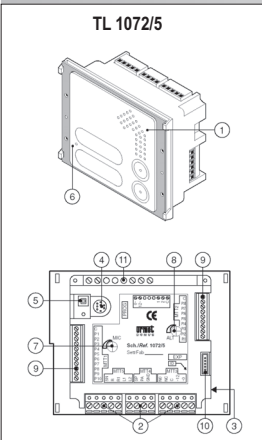


Haustelefon HT 1172/46

- Schraubendreher an dafür vorgesehenen Stellen am unteren Ende des Haustelefons einführen und mit leichter Drehung Gehäuse vorsichtig abhebeln
- Haustelefon montieren
- Verdrahtung durchführen (dafür eventuell internen Lautsprecher mit ¼ Linksrotation lösen)
- Gehäuse oben einhängen und unten mit leichtem Druck einrasten lassen (CLICK)



Türlautsprecher TL 1072/5, 1072/6, 1072/7 und 1072/19A



- Montage des Türlautsprechers siehe dem Gerät beiliegende Anleitung

- Beschreibung des Aufbaus:

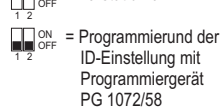
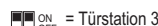
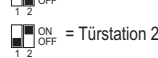
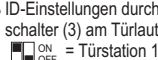
- 1 Lautsprecher
- 2 Hauptklemmleiste zum Anschluss der Busleitung, Türöffner, Wechselspannung,...
- 3 Mikroschalter zur ID-Einstellung (Einstellung siehe Schaltbilder)
- 4 Steckbuchse für Programmiergerät PG 1072/58
- 5 Programmiertaste und Kontroll-LED für Programmierung ohne Programmier-Gerät
- 6 Mikrofon
- 7 Potentiometer zur Lautstärke-Regelung in Richtung

Haustelefon (INT)

- 8 Potentiometer zur Lautstärke-Regelung in Richtung Türstation (EXT)
- 9 Anschlussklemmleiste für Klingeltasten (außer TL1072/6)
- 10 Steckplatz für Flachkabel des Erweiterungsmoduls EM1038/17 (bei TL1072/6 zum Anschluss der Tastenmodule TL1072/31 bis TL1072/34)
- 11 Klemmleiste der integrierten Tasten und vorinstallierten Namensschildbeleuchtung (nur TL 1072/5)

- Auf der Rückseite der Türlautsprecher befinden sich Lautstärke-Potentiometer. Zuerst immer die Lautstärke in Richtung Türstation (EXT) regeln, dann erst in Richtung Haustelefon/Monitor (INT) regeln

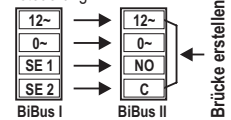
- ID-Einstellungen durch Mikroschalter (3) am Türlautsprecher:



TL 1072/19A als Ersatz zu TL 1072/18

- Der TL 1072/19A kann in alten BiBus I-Anlagen (1. Edition) nur nach vorheriger Umprogrammierung durch die GROTHE GmbH oder in Eigenregie mit dem PG 1072/58.

- Klemmenanpassung für TÖ-Ansteuerung:



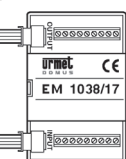
- Für weitere Klemmenanpassungen siehe Anleitung von BiBus I oder wenden Sie sich an unserem Customer Service unter 02242/8890-56 nach!

Erweiterungsmodul EM 1038/17

- Das EM1038/17 kann bei den Tastenfeldern der Serie K-Steel auf der Rückseite verschraubt oder in die vorher ausgebrochene Öffnung eingerastet werden
- Zum Verschrauben muss die Abdeckklappe geöffnet und die Platine entnommen werden
- Zum Befestigen in anderen Türstationen (z.B. Sonderanfertigungen) beiliegendes doppel-seitiges Klebeband verwenden
- Die Klemme C ist zum Durchverdrahten doppelt vorhanden
- An den Klemmen **P1** bis **P16** werden die Klingeltastr angeschlossen

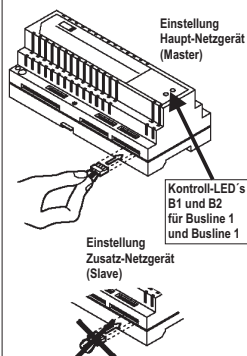
Zum Türlärsprecher
TL 1072/19A oder
TL 1072/5
TL 1072/7

Vom vorherigen
Erweiterungsmodul
EM 1038/17



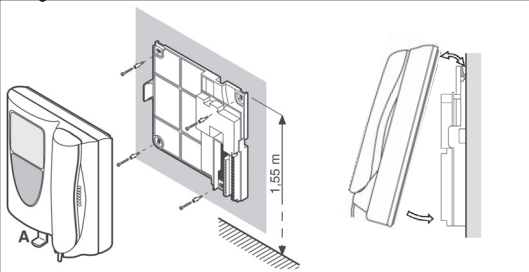
Netzgerät NG 1072/24

- Das Netzgerät NG1072/24 ist mit zwei LED's **B1** und **B2** zur Kontrolle der Stammleitungs-zustände ausgestattet
- Bei korrektem Betrieb müssen beide LED's dauernd leuchten
- Ist in einer der Stammleitungen ein Fehler aufgetreten, schaltet sich nur die entsprechende Stammleitung ab. Die restliche Anlage bleibt weiterhin in Betrieb (siehe "INSTALLATION - Programmierung - Allgemeines")
- Im Lieferzustand ist das NG als **Slave** konfiguriert. Zur Konfiguration als **Master** beiliegende Steckbrücke (siehe Bild) verwenden



INSTALLATION - Montage / Verdrahtung Video-Monitor VM 1702/1 bzw. VM 1702/40

- Leitungen so verlegen, dass sie mit den entsprechenden Öffnungen der Vorinstallations-Konsole VMZ 1202/954 übereinstimmen
- Vorinstallations-Konsole festschrauben, dabei möglichst den angegebenen Abstand zum Boden einhalten
- Verdrahtung durchführen
- Rückseitigen Schiebeschalter am Video-Monitor VM1702/1 bzw. VM1702/40 (in der Rückseite oben links) von Position A (für analoge Systeme) auf **Position B** (für digitale Systeme) einstellen
- Arretierung A am Video-Monitor herausziehen (leichte Hebelwirkung mit Schraubenzieher ausüben)
- Video-Monitor gemäß Skizze oben einhängen und Arretierung A eindrücken



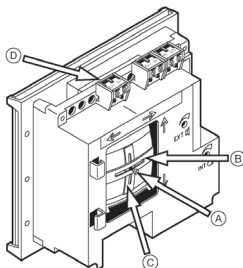
Video-Kamera VK 1755/30A, VK 1745/70, VK 1745/40, VK 1741/30 und VK 1810/70

VK 1755/30A

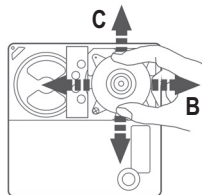
VK1745/70, 1745/40 und 1741/30

KAMERA-MONTAGE

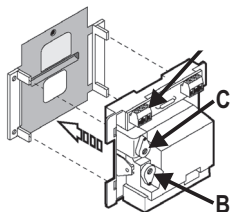
- Modul gemäß beigefügter Montageanleitung im UP-Rahmen oder auf Befestigungsadapter befestigen
 - Verdrahtung in Türstation bzw. am Modul durchführen
 - Kamera-Winkel ausrichten.
- Dazu ggfs. Feststellschraube **A** lösen (bei VK1755/30A) oder Frontblende entfernen (bei VK1745/70 bzw. -/40 oder VK1741/30) und gewünschten Winkel durch Verschieben oder Verdrehen der Einstellmöglichkeiten **B** und **C** in horizontaler oder vertikaler Richtung (max. ca. +/- 10°) einstellen.
- Feststellschraube wieder anziehen oder Blende montieren



(A) (B) (C) = ORIENTIERUNG
(D) = HEIZUNG



VK 1810/70

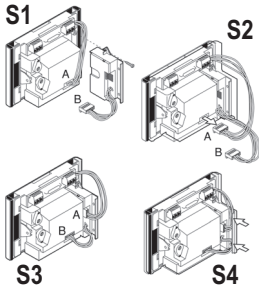


KAMERA-HEIZUNG (nur 1755/xx)

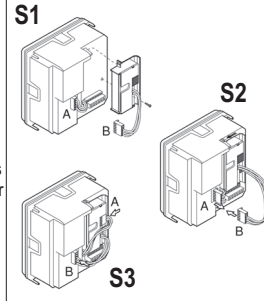
- Um ein Beschlagen der Front-Scheibe zu vermeiden, empfehlen wir, die integrierte Kamera-Heizung anzuschließen
 - Dazu die entsprechenden Klemmen **-0** und **-12** (Klemmblock **D**) mit einer Dauerspannung von 12V~ versorgen. (Siehe entsprechend beiliegende Anleitung der Kamera)
- Wir empfehlen einen separaten Transformator (z.B. Trafo der Namensschildbeleuchtung)



Video-Umsetzer VKZ 1742/13A an Video-Kamera VK 1810/70



- S1 Video-Umsetzer seitlich in die Führung der Video-Kamera VK 1810/70 einschieben und festschrauben
- S2 Stecker A aus der Video-Kamera herausziehen und in entsprechende Buchse des Video-Umsetzers einstecken
- S3 Stecker B des Video-Umsetzers in die freigewordene Buchse der Video-Kamera einrasten
- S4 Leitungen in die Kabelführung einklemmen
- Verdrahtung durchführen

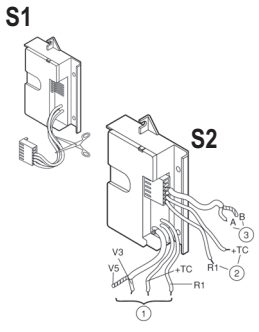


... an VK 1745/70 bzw. -/40

- S1 Video-Umsetzer flach auf der Rückseite der Video-Kamera VK 1745/70 bzw. -/40 einrasten und festschrauben
- S2 Stecker A aus der Video-Kamera herausziehen und in entsprechende Buchse des Video-Umsetzers einstecken
- S3 Stecker B des Video-Umsetzers in die freigewordene Buchse der Video-Kamera einrasten
- Verdrahtung durchführen



Video-Ums. VKZ 1742/13A für externe CCTV-Kamera



- S1 Abgangs-Leitung des Video-Umsetzers mittig durchtrennen und Adern für Klemmverbindung abisolieren (verzinnen oder mit Aderendhülse verquetschen)
- S2 vorbereiteten Stecker auf Buchse des Umsetzers stecken

• Bedeutung der Adern:

Leitung 1 (zur ext. Kamera):

- +TC (gelb) +18VDC (Versorg. VK)
- R1 (blau) GND (Masse VK)
- V3 (blau) Video-Sign. Kamera
- V5 (Schirm) Abschirm. Video-Sign.

Leitung 2 (von NG 1074/20):

- +TC (gelb) +18VDC (Versorg. VKZ)
- R1 (blau) GND (Masse VKZ)

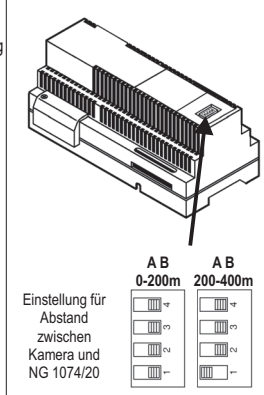
Leitung 3 (zum NG 1074/20):

- V3 (blau) A-Sign. zum NG
- V5 (Schirm) B-Sign. zum NG

Einen ausführlichen Schaltplan zum Anschluss einer externen Kamera finden Sie auf Seite 23



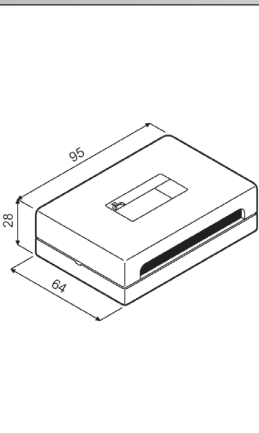
Video-Netzgerät NG 1074/20



- Das Video-Netzgerät NG1074/20 ist für die Spannungsversorgung der Kamera und der Video-Monitore zuständig
- An den Mikroschaltern des Netzgerätes muss, wie im Bild gezeigt, die Leitungslänge zwischen der Kamera und dem NG 1074/20 eingestellt werden



Video-Verteiler VV 1074/54 und VV 1795/40



- Oberteil entnehmen (abhebeln)
- Mit 2 Schrauben befestigen (Aufputz-Montage oder Einbau in Unterputzkasten 100x100mm)
- Verdrahtung durchführen und Oberteil wieder aufklipsen

Der Video-Verteiler **VV 1074/54** ist ein spezieller Etagen-Verteiler für die BiBus-Stern-Installation

- Der Videoverteiler **VV 1795/40** ist ein aktiver A/B-Signal-Verteiler zum Aufsplitten der Videoinformation von der Kamera. Er wird bei Anlage mit mehr als einem Video-Netzgerät NG 1074/20 eingestezt.
- Nicht benutzte Abgänge werden automatisch abgeschlossen, der Einsatz von Abschlusswiderständen ist somit nicht erforderlich.

INSTALLATION - Programmierung

Allgemeines

- Nach durchgeführter Verdrahtung und Durchführung der ID-Einstellungen (siehe Schaltungsübersicht) an den Türlautsprechern können Sie die Anlage einschalten
 - Bei korrektem Betrieb leuchten die Kontroll-LED's **B1** und **B2** auf dem Netzgerät NG 1072/24 dauerhaft auf
 - Die Anlage kann nur im fehlerfreien Zustand programmiert werden
 - Sollte eine der Kontroll-LED's nicht leuchten, so wurde ein Fehler festgestellt und das System hat diese Buslinie abgeschaltet
- Ein möglicher Fehler ist z.B. ein Kurzschluss auf der Buslinie 1 oder der Buslinie 2. Das System versucht nun jede Minute erneut, die Buslinie wieder zuzuschalten. Dieser Versuch wird max. zehnmal wiederholt, bis die Buslinie endgültig vom System getrennt wird und nur noch nach einer Fehlerbehebung wieder zugeschaltet werden kann. Zur Fehlerbehebung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten. Nach der Behebung des Fehlers wieder einschalten und den anfangs beschriebenen Systemtest abwarten.

Signale bei der Programmierung

- Die Programmierung wird durch folgende Signale vom Türlautsprecher unterstützt:
- **Quittierungston**
zwei aufeinanderfolgende, schnelle Töne hoher Frequenz
- **Abbruchton**
zwei aufeinanderfolgende Töne mit mittlerer und tiefer Frequenz

Programmier-Reihenfolge

- Unabhängig von der gewählten Programmierart unterteilt sich die Programmierung in zwei Schritte

1. **Reservierung** der Taster-Reihenfolge
 - > wird an den Türlautsprechern TL 1072/XX durchgeführt
 - > Kontroll-LED am Türlautsprecher leuchtet **dauerhaft**
2. **Programmierung** von Haustelefon / Video-Monitor
 - > wird am Etagentaster der Wohneinheit oder dem Haustelefon / Video-Monitor selber durchgeführt
 - > Kontroll-LED am Türlautsprecher blinkt

Auswahl der Programmierart

- Für die Programmierung der Anlage gibt es mehrere Möglichkeiten, die im Kapitel "Programmierungsarten" (Seite 8) detailliert beschrieben werden
- Bei Fragen zur Programmierung oder wenn weitere Anleitungen benötigt werden, wenden Sie sich bitte an unsere Serviceabteilung.
Telefon: 02242 / 8890-56
Telefax: 02242 / 8890-37
E-Mail: service@grothe.de

1. Programmierung über die Etagentaster

- Diese Möglichkeit ist nur dann gegeben, wenn alle Geräte in der Anlage nie zuvor programmiert wurden. Hiermit können auch Parallelgeräte und bis zu 3 Haupt-Türstation programmiert werden

2. Programmierung über die Haustelefone / Video-Monitore

- Diese Verfahren eignet sich besonders, wenn in der Anlage Zuordnungen verändert, Geräte hinzugefügt bzw. entfernt werden sollen oder andere Änderungen vorgenommen werden sollen

3. Programmierung über das Programmiergerät PG1072/58

- Diese Programmierart ist erforderlich, wenn Sie mehr als 82 WE oder mehr als 3 Haupt-Türstationen oder ein oder mehrere Neben-Türstationen oder Geräte installieren möchten, die den Einsatz des Programmiergerätes PG 1072/58 voraussetzen (z.B. Relais RE 1072/80) (Anleitung bitte bei unserer Serviceabteilung anfordern!)

WICHTIGER HINWEIS

Bei der Programmierung muss die Lautstärke an den Haustelefonen / Video-Monitoren mindestens "mittel" betragen, da sonst keine erfolgreiche Programmierung möglich ist

Standard-Einstellungen / Lichttaster / Namensliste / Reset

Standard-Einstellungen der Türlautsprecher TL1072/5, ...-/6, ...-/7 und ...-/19A

- Bei den Türlautsprechern TL 1072/XX sind vom Werk aus folgende Standardwerte einprogrammiert:
 - > Art der Anlage*: BiBus II Edition
 - > Art des Türlautsprechers: Haupt-Türlautsprecher
 - > Codeformat*: numerisch
 - > ID-Nr. des Türlautsprechers: 1 (Einstellung per Mikroschalter am Türlautsprecher)
 - > Antwort-Wartezeit*: 40 sec.
 - > Besetzzeit*: 20 sec.
 - > Türöffnerzeit: 3 sec.
- * = Nur mit Programmier-Adapter abruf- bzw. einstellbar

werden kann. Nach dieser Liste kann die Anlage standardmäßig mit **einem Lichttaster** pro Türstation und **max. 81 Wohneinheiten** ausgestattet werden

Standard-Reservierungsliste

Taste 1 EK*:P1 Code*:LLLL (Ansteuerung Treppenhäuslicht)
Taste 2 EK: P2 Code: 1002
Taste 3 EK: P3 Code: 1003
Taste 4 EK: P4 Code: 1004
.....
Taste 82 EK: P82 Code: 1082 (P82 = Eingangsklemme P16 des letzten Erweiterungsmoduls EM1038/17)

* EK = Eingangsklemme
* Code = numer. Benutzer-Code

Lichttaster

- Wird die auf dem Kontakteingang **P1** vom Werk voreingestellte Ansteuerung des Treppenlicht-Kontaktes (am NG 1074/20) nicht

benötigt und soll von einer Klingeltaste belegt werden, so reicht es in der Reservierungsphase aus, diese Taste als erste zu betätigen

- Somit wird der werkseitige Benutzercode für die Lichttaste (s.o.) mit dem Benutzercode 1001 für diese Taste überschrieben
- Die weitere Reservierungsliste bleibt wie vorher beschrieben bestehen oder kann im weiteren Verlauf von Ihnen geändert werden
- Bei Nichtbenutzung eines Lichttasters kann aber auch mit der Ruftastenbelegung ab Eingangsklemme P2 begonnen werden und der Eingang P1 frei bleiben (falls die Möglichkeit besteht)

Namensliste

- Es wird **dringend empfohlen**, vor der Reservierung eine Namensliste zu erstellen, in der die Zuordnung von Ruftaste zu Wohneinheit auch für spätere

Änderungen oder Reparaturen festgehalten wird

- In der beiliegenden Namensliste (siehe Seite 26-27) können Mietername, Etage, WE, etc. notiert werden

Reset des Türlautsprechers zur Standard-Einstellung

- Handelt es sich bei dem Türlautsprecher z.B. um ein Austausch- oder Testgerät, ist ein Reset des Türlautsprechers durchführbar
- Hierzu muss die Programmier-taste für min. 3 sec. betätigt werden, bis der Quittierungston den Reset bestätigt
- Bei Loslassen der Taste startet automatisch die Reservierung. Ist dies nicht erwünscht, kann ein Abbruch mit einem weiteren Druck der Taste erreicht werden
- Eine Programmierung über Etagentaster ist dann aber nicht mehr möglich

INSTALLATION - Programmierung

Programmierungsarten

1. Programmierung über Etagentaster (nur bei Erstinstallation)

- (A) Starten der Reservierung mit einem kurzen Tastendruck auf die Programmieraste (5) am Türlautsprecher. Zur Bestätigung ertönt der Quittierungston und die Kontroll-LED neben der Programmieraste leuchtet dauerhaft
- Sollen in der Standard-Reservierungsliste (1 Gerät pro Wohneinheit, Lichttaster am TL) keine Änderungen vorgenommen werden, ist hiermit die Reservierung abgeschlossen und es kann zur Programmierung von HT / VM gemäß **Punkt C** übergegangen werden
- Sollen Parallelgeräte hinzugefügt werden, muss die Standard-Reservierungsliste gemäß **Punkt B** geändert

werden

- (B) Betätigen aller Klingeltaster nach der in der Namensliste festgelegten Reihenfolge, eventuell auch des Lichttasters (siehe dazu auch "Lichttaster")
- Sind in einer Wohneinheit zwei Geräte (HT oder VM) parallel installiert, so muss der entsprechende Klingeltaster zweimal betätigt werden
- (C) Abbruchton abwarten (ertönt, wenn 30 sec. lang keine Eingabe am Türlautsprecher vorgenommen wird). Kontroll-LED muss blinken
- (D) Betätigen des Etagentasters an der auf der Namensliste zuerst aufgeführten Wohneinheit. Es ertönt der Quittierungston vom Haustelefon in der Wohneinheit aus
- (E) Nach einer Wartezeit von

- 5 sec. erneutes Betätigen des Etagentasters. Bei erfolgreicher Programmierung wird der Etagenruf wiedergegeben
- (F) Sind mehrere Geräte in dieser Wohneinheit parallel installiert, müssen für jedes

Gerät die **Punkte D und E** durchgeführt werden

- Die Anlage ist erst betriebsbereit, nachdem alle reservierten Taster der Türstation einem HT / VM zugeordnet (programmiert) sind

KURZANLEITUNG

- Programmieraste betätigen → Quittierungston, LED leuchtet
- Klingeltaste/n betätigen → Quittierungston pro Tastendruck (Bei Parallelgerät Taste entsprechend oft betätigen!)
- 30 sec. Warten → Abbruchton, LED blinkt
- Etagentaster betätigen → Quittierungston vom Endgerät
- 5 sec. warten
- Erneut Etagentaster betätigen → Etagenruf ertönt wenn OK (Bei Parallelgerät Prozedur wiederholen!)
- Zur nächsten Wohneinheit → Prozedur siehe oben
- Programm. letztes Endgerät → erst Quittierungston am TL, dann Etagenruf wenn OK
- Programmierung beendet → LED am Türlautsprecher aus

2. Programmierung über die Haustelefone / Video-Monitore

- (A) Starten der Reservierung mit einem kurzen Tastendruck auf die Programmieraste (5) am Türlautsprecher. Zur Bestätigung ertönt der Quittierungston und die Kontroll-LED neben der Programmieraste leuchtet dauerhaft
- Sollen in der Standard-Reservierungsliste (1 Gerät pro Wohneinheit, Lichttaster am TL) keine Änderungen vorgenommen werden, ist hiermit die Reservierung abgeschlossen und es kann zur Programmierung von HT / VM gemäß **Punkt C** übergegangen werden
- Sollen Parallelgeräte hinzugefügt werden, muss die Standard-Reservierungsliste gemäß **Punkt B** geändert

werden

- (B) Betätigen aller Klingeltaster nach der in der Namensliste festgelegten Reihenfolge, eventuell auch des Lichttasters (siehe dazu auch "Lichttaster"), bzw. der hinzuzufügenden Klingeltaster (z.B. bei Installation in mehreren Abschnitten, Anfügen an Reservierungsliste)
- Sind in einer Wohneinheit zwei Geräte (HT oder VM) parallel installiert, so muss der entsprechende Klingeltaster zweimal betätigt werden
- (C) Abbruchton abwarten (ertönt, wenn 30 sec. lang keine Eingabe am Türlautsprecher vorgenommen wird). Kontroll-LED muss blinken
- (D) Am HT / VM an der auf der Namensliste zuerst aufgeführten Wohneinheit muss zuerst die

- Türöffner-Taste **TÖ** betätigt und gehalten werden und anschließend der Hörer abgehoben werden (Tasten siehe Folgeseite). Bei erfolgreicher Programmierung ertönt der Quittierungston und die Kontroll-LED blinkt einmal kurz auf (nur bei HT) (E) Sind mehrere Geräte in

dieser Wohneinheit parallel installiert, muss für jedes Gerät der **Punkt D** durchgeführt werden

- Die Anlage ist erst betriebsbereit, nachdem alle reservierten Taster der Türstation einem HT / VM zugeordnet (programmiert) sind

KURZANLEITUNG

- Programmieraste betätigen → Quittierungston, LED leuchtet
- Klingeltaste/n betätigen → Quittierungston pro Tastendruck (Bei Parallelgerät Taste entsprechend oft betätigen!)
- 30 sec. Warten → Abbruchton, LED blinkt
- Am Endgerät Taste **TÖ** gedrückt halten und Hörer abheben → Quittierungston pro Endgerät (Bei Parallelgerät Prozedur am nächsten Gerät wiederholen!)
- Zur nächsten Wohneinheit → Prozedur siehe oben
- Programm. letztes Endgerät → erst Quittierungston am TL dann am Endgerät
- Programmierung abgeschlossen → LED am Türlautsprecher aus

Einstellung der Türöffnerzeit

- Die standardmäßige Türöffnerzeit (3 sec.) ist von minimal 0,5 sec. bis maximal 30 sec. einstellbar
- Hierzu die Programmieraste (5) an dem Türlautsprecher betätigen, dessen Türöffnerzeit verändert werden soll. Bestätigung durch Quittierungston und Leuchten der Kontroll-LED
- Die Kontakte **GND** und **PA** müssen nun für den gewünschten Zeitraum gebrückt werden
- Nach Öffnen der Brücke ertönt der Quittierungston

- Anschließend beenden Sie die Reservierung manuell mit einem Druck auf die Programmieraste (5). Zur Bestätigung ertönt der Abbruchton

ACHTUNG:
Während des gesamten Vorgangs keinen Klingeltaster betätigen!

HINWEIS:

- Durch die Installation eines potenzialfreien Schließertasters an den Klemmen **GND** und **PA** lässt sich der Türöffner auch von diesem Taster aus bedienen, z.B. bei Einsatz eines Eingangshallentasters oder Postschlosses oder ähnliches. (siehe Bild L)

KURZANLEITUNG

- Programmieraste betätigen → Quittierungston, LED leuchtet
- Am Türlautsprecher Brücke zwischen **GND** und **PA** für die gewünschte Türöffner-Zeit schalten
- Brücke entfernen → Quittierungston
- Programmieraste betätigen → LED aus (Programmierabbruch)
- neu eingestellte TÖ-Zeit mit erneutem Brücken der Kontakte GND und PA testen

INSTALLATION - Programmierung

Türöffnzeiten / weitere Türstationen / Fehlerberschreibung

Programmierung mehrerer Türstationen

- Bei Installation von 2 oder 3 Haupt-Türstationen wird die komplette Programmierung automatisch übernommen, wenn die anderen Türstationen sich in der Standard-Einstellung befinden oder per Reset zurückgestellt werden
- Für die Programmübernahme kann zwar die Anzahl der Ruftasten geringer sein, deren Installation und Zuordnung müssen aber identisch mit der programmierten Türstation sein

- Deshalb sollte bei solchen Installationen die Programmierung von der größten Türstation aus vorgenommen werden
- Eine individuelle Programmierung pro Türstation ist aber ebenfalls noch möglich

Doppelprogrammierung von Haustelefon / Video-Monitor

- Sollten Sie aus Versehen ein bereits programmiertes HT / VM nochmals programmiert haben, so wird die erste Programmierung überschrieben
- Zur Behebung dieses Fehlers fahren Sie z.B. mit der Programmierung des übernächsten Telefons fort

(entsprechend der Anzahl Doppelprogrammierungen)

- Das/die fehlenden bzw. Übersprungenen Haustelefon/e müssen nachträglich nachprogrammiert werden.
- Sollte dies nicht Möglich sein, ist ein Abbruch der Programmierung und eine komplette Neuprogrammierung nötig

TIPP:

- Um einen Doppelprogrammierung (oder andere Fehler besonders bei großen Anlagen) zu vermeiden, sollte die Programmierung in mehreren kleineren Schritten durchgeführt werden

Abbruch der Reservierung

- Folgt nach Starten der Reservierung und während des Reservierungsvorgangs 30sec lang kein Tastenbefehl, wird die Reservierung vom TL abgebrochen und in die Programmierung gewechselt
- Der Abbruch wird mit einem Abbruchton und Blinken der Kontroll-LED signalisiert

- War die Reservierung zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, kann sie erneut mit der Programmierstaste gestartet werden
- In diesem Fall muss die Programmierung manuell mit Betätigen der Programmierstaste abgebrochen werden (Abbruchton, Verlöschen der Kontroll-LED)

- Bereits erfolgte Eingaben gehen verloren

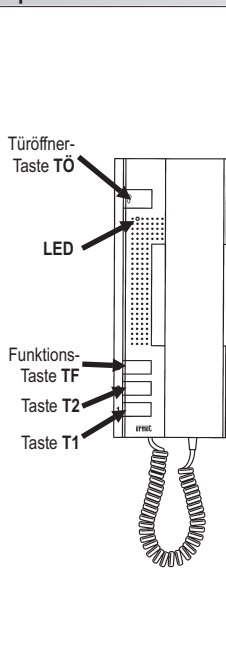
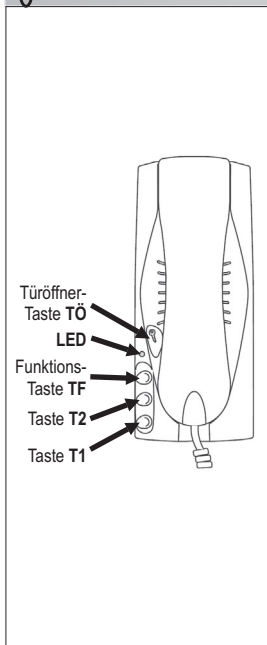
Automatische

Sicherheitsabschaltung

- Sollte die Programmierung nicht vollständig abgeschlossen werden (Blinken der Kontroll-LED), schaltet der Türlautsprecher nach spätestens 10min in den normalen Betrieb mit **alter** Programmierung zurück, um die Anlage nicht dauerhaft außer Betrieb zu setzen
- Die Programmierung muss dann nochmals von Anfang an gestartet werden

BEDIENUNG HAUSTELEFON HT 1172/45 und -/46

Sprechen / Türöffner / Treppenlicht / Automatischer Türöffner / Portier-Zentrale



- Nach Erönen des Türrufs bzw. Rufanzeige der LED den Hörer abheben und sprechen
- Zum Annehmen des Rufes bzw. zum Führen des Gesprächs stehen Ihnen die im Kapitel "Beschreibung-Türlautsprecher" beschriebenen Zeiten zur Verfügung
- Der elektrische Türöffner kann durch Betätigen der Türöffnertaste **TÖ** entriegelt werden. Dies kann mehrmals während des Gesprächs erfolgen. Die Türöffnerfunktion wird mit dem Quittierungston bestätigt. Nach Auflegen des Hörers oder Abschaltung bei Gesprächsende ist diese Funktion deaktiviert
- Die Türöffner-Funktion ist für die am Türlautsprecher programmierte Dauer in Betrieb
- **ACHTUNG!** Der Türöffner läßt sich nur von der zuletzt angewählten Wohnung aus betätigen!
- Zur Bestätigung des Gesprächsendes ertönt der Quittierungston
- Das Treppenlicht und / oder das

Relais RE 1072/80 wird bei entsprechender Installation über die Taste **T2** angeschaltet

- Falls eine Portier-Zentrale installiert ist, kann diese bei abgenommenem Hörer mit der Taste **T1** gerufen werden

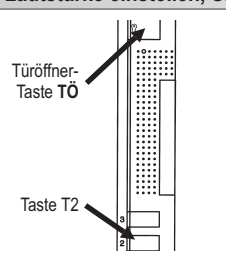
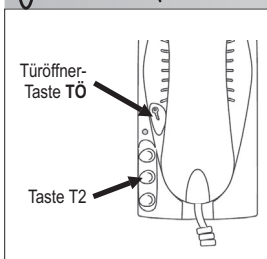
AUTOMATISCHER TÜRÖFFNER

- Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, nach jedem Türruf die Tür automatisch öffnen zu lassen
- Durch Drücken und Halten der Funktions-Taste **TF** bei gleichzeitigem Drücken der Türöffnertaste **TÖ** wird der automatische Türöffner aktiviert
- Zur Bestätigung der Funktion ertönt der Quittierungston. Danach wird die Aktivierung mit einer schnellen Blinkfolge der Kontroll-LED angezeigt
- Die Betätigungszeit des Türöffners ist identisch mit der normalen Türöffnerdauer
- Mit der gleichen Tastenkombination wird die Funktion wieder deaktiviert. Es ertönt der Quittierungston und die LED erlischt



HT 1172/45 und -/46

Lautstärke einstellen, SILENCE-Funktion



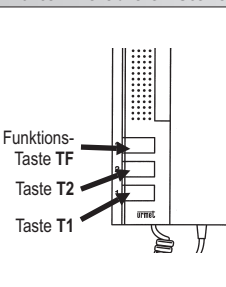
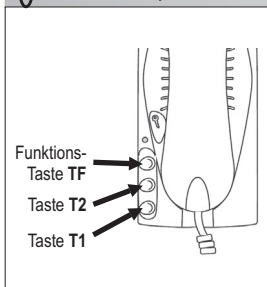
- Die Rufton-Lautstärke kann in 3 Stufen (laut-mittel-stumm) verändert werden
- Dazu die Türöffner-Taste **TÖ** drücken und halten und gleichzeitig die Taste **T2** betätigen
- Bei jedem Tastedruck ändert sich die Rufton-Lautstärke in der Reihenfolge stumm - mittel - laut

- Die SILENCE-Funktion (Stummschaltung) schaltet den Rufton komplett ab
- Zur Signalisierung der SILENCE-Funktion blinkt die Kontroll-LED in langsamer Blinkfolge
- Bei Tür- oder Etagenruf während der SILENCE-Funktion ist der Ruf auch durch eine schnelle Blinkfolge der Kontroll-LED zu erkennen



HT 1172/45 und -/46

Ruftonmelodie einstellen

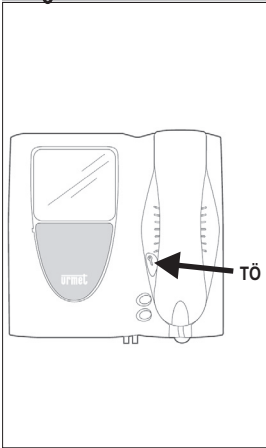


- Die Ruftonlautstärke muss für diese Einstellung mindestens "mittel" betragen. Es stehen 8 Ruföne zur Auswahl.
- Funktions-Taste **TF** drücken und halten
- Mit der Taste **T2** ändern Sie mit jedem Tastendruck die Türufmelodie, mit der Taste **T1** entsprechend die Etagenrufmelodie
- Die zuletzt gespielte Melodie wird gespeichert

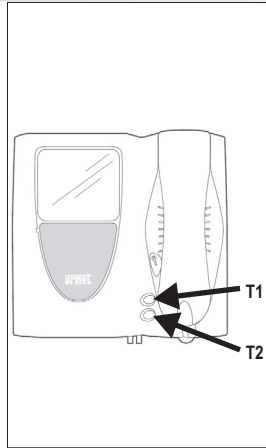
- Funktions-Taste **TF** wieder loslassen



BEDIENUNG VIDEO-MONITOR VM 1702/1 bzw. -/40 Sprechen / Video-Bild



- Nach Erörten des Ruftons Hörer abheben und sprechen
- Das sich automatisch zuschaltende Video-Bild bleibt für die Mindestgesprächszeit bzw. bis zum Beenden des Gesprächs eingeschaltet
- Der elektrische Türöffner kann durch Betätigen der Türöffnertaste **TÖ** entriegelt werden. Dies kann mehrmals während des Gesprächs erfolgen. Nach Auflegen des Hörers ist diese Funktion deaktiviert. Der Türöffner ist für die am Türlautsprecher programmierte Dauer in Betrieb
- **ACHTUNG!** Der Türöffner lässt sich nur von der Wohnung aus betätigen, die zuletzt angewählt wurde!

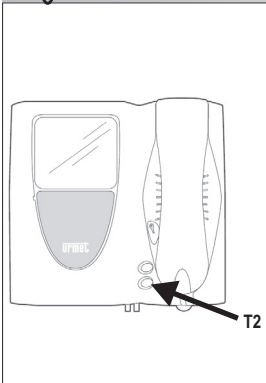


Bildhol-Funktion, Treppenlicht, Ruf Portier-Zentrale

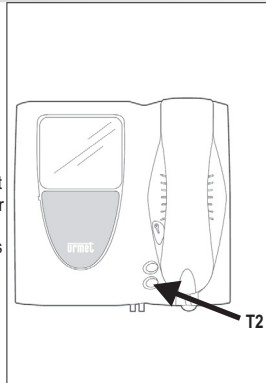
- Die **Bildhol-Funktion** ist nur bei Video-Anlagen mit max. 1 Türstation und max. 1 Netzgerät NG 1074/20 ohne vorherigen Türruf möglich
- Hierfür die Bildhol-Taste **T2** (○) bei aufgelegtem Hörer betätigen. Es wird die Bild-, Sprech- und Türöffner-funktion aktiviert, falls kein weiteres Gespräch stattfindet
- Das **Treppenlicht** (und/oder das Relais RE 1072/80) wird bei entsprechender Installation über die Taste **T1** (◇) angeschaltet
- Die Funktionen der Taste **T1** (◇) lassen sich jederzeit ausführen, unabhängig davon, ob der Teilnehmer angerufen wurde
- Ist eine **Portier-Zentrale** installiert, kann diese mit der Taste **T2** (○) bei abgenommenem Hörer gerufen werden



Sprechen / Video-Bild bei parallelem Video-Monitor



- Bei parallelen Monitoren erfolgt der Türruf auf beiden Monitoren, die automatische Zuschaltung des Bildes jedoch nur auf dem Hauptmonitor
- Während der Wartezeit kann das Bild am Nebenmonitor zugeschaltet werden, indem die Bildhol-Taste **T2** (○) bei aufliegendem Hörer betätigt wird (jedoch bevor am Hauptmonitor der Hörer abgehoben wurde)
- Spätestens mit Abheben des Hörers an einem der beiden Monitore schalten sich alle Funktionen am entsprechenden Monitor zu (siehe Sprechen/Video-Bild)
- Ein Zurückholen zum anderen Monitor ist dann nicht mehr möglich

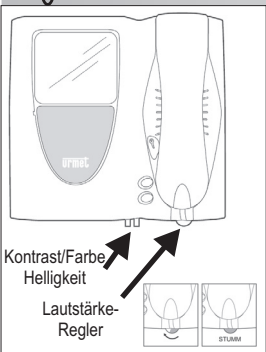


Bildhol-Funktion bei parallelem Video-Monitor

- In Anlagen mit max. 1 NG 1074/20 und max. 1 Türstation kann die Bildhol-Funktion auch bei parallelen Monitoren ohne vorherigen Türruf aktiviert werden
- Dazu die Bildhol-Taste **T2** (○) an einem der beiden Monitore bei aufgelegtem Hörer betätigen
- Es ertönt der Türruf, und das Video-Bild schaltet sich ein
- Mit Abheben des Hörers stehen für die Dauer der Wartezeit Sprech- und Türöffnerfunktion zur Verfügung
- Ist die Anlage bereits von einem laufenden Gespräch belegt, erfolgt auf das Betätigen der Bildhol-Taste **T2** (○) keine Reaktion. Dann später erneut versuchen



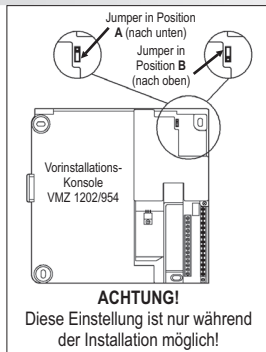
Kontrast bzw. Farbe / Helligkeit / Lautstärke



- KONTRAST bzw. FARBE / HELLGHEIT**
- Die beiden Drehregler unterhalb des Video-Monitors solange verstellen, bis Sie die optimale Kontrast, Farb- bzw. Helligkeits-Einstellung gefunden haben

LAUTSTÄRKE

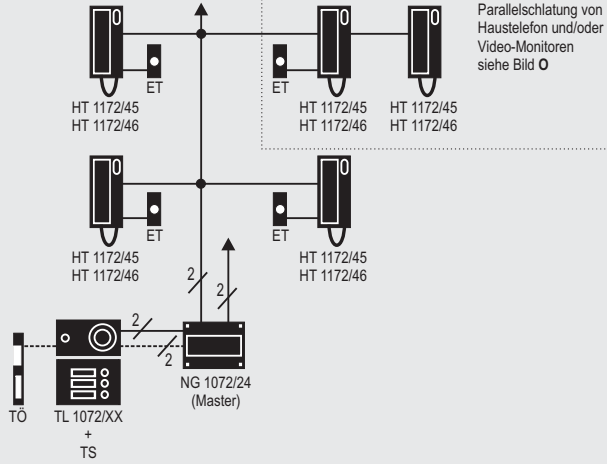
- Ebenfalls an der Unterseite des Monitors befindet sich der Dreh-Regler für die Rufton-Lautstärke.
- Die Lautstärke ist stufenlos bis zur Stummschaltung regelbar
- Die Stummschaltung wird am Regler mit einer roten Fläche angezeigt



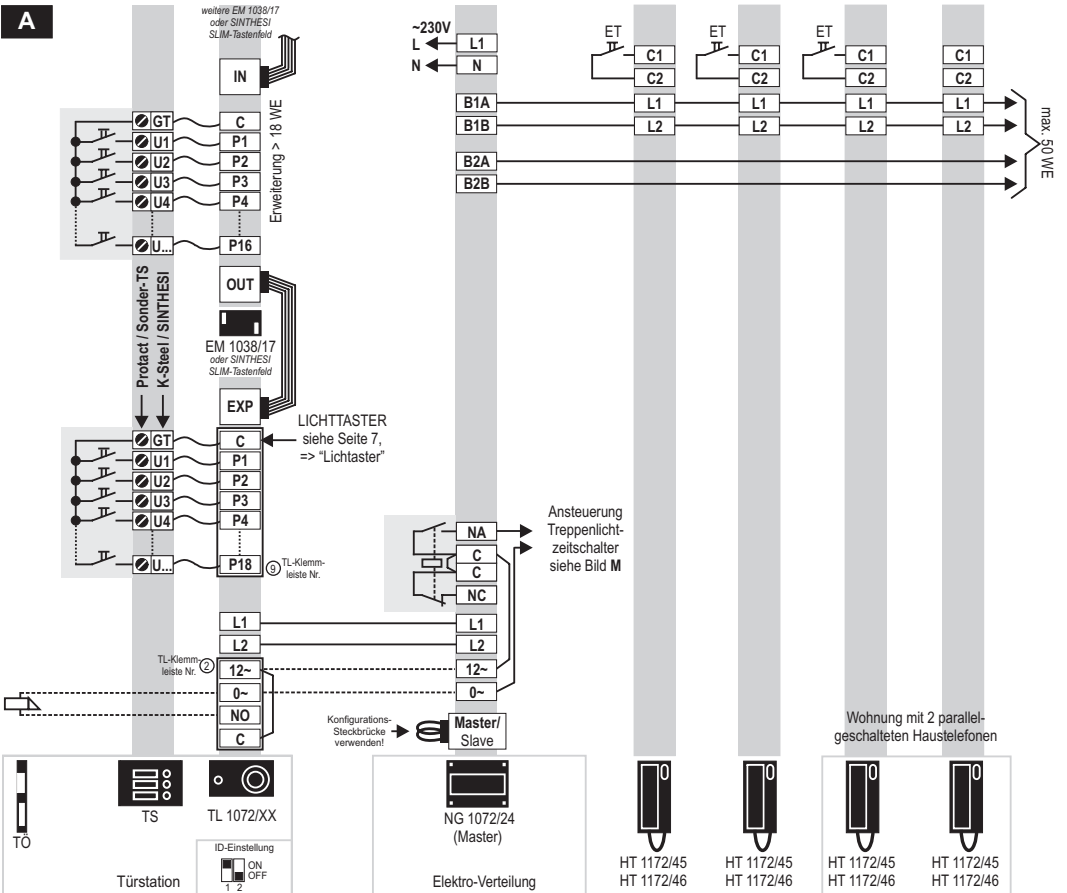
Ruftonmelodie einstellen

- Arretierung **A** herausziehen und Monitor von der Konsole lösen (siehe Seite 5)
- Jumper von Position **A** in Position **B** bringen
- Monitor wieder aufsetzen
- Mit der Taste **T1** (◇) ändern Sie mit jedem Tastendruck die Türöffnermelodie, mit der Taste **T2** (○) entsprechend die Etagenruftonmelodie
- Die zuletzt gewählte Melodie wird übernommen
- Jumper wieder in Position **A** aufstecken
- Monitor wieder abhängen und Arretierung **A** eindrücken

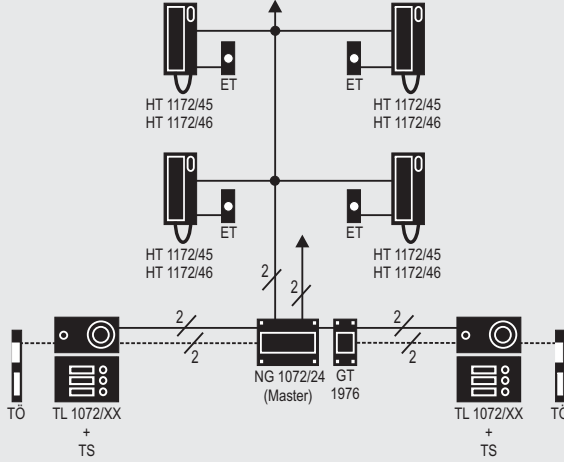
A Basisanlage bis 50 Wohneinheiten * Etagenruf * Parallelschaltung von 2 Haustelefonen * Türöffner



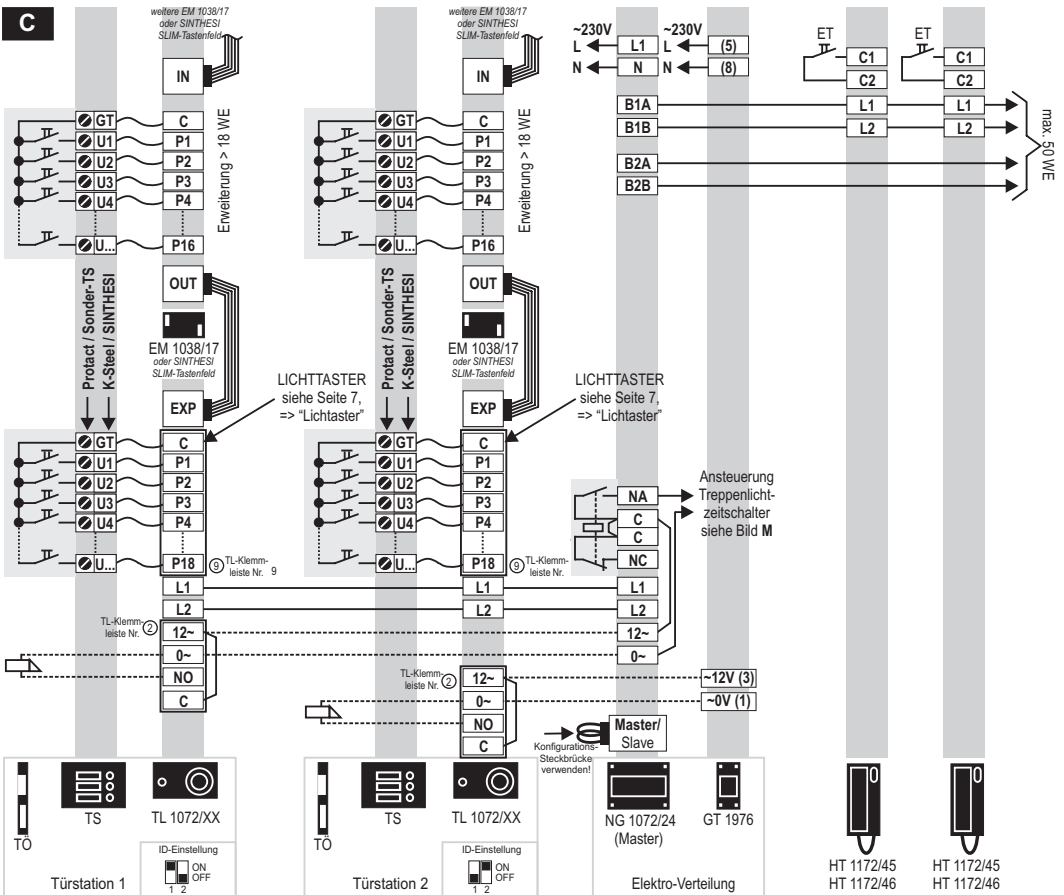
A



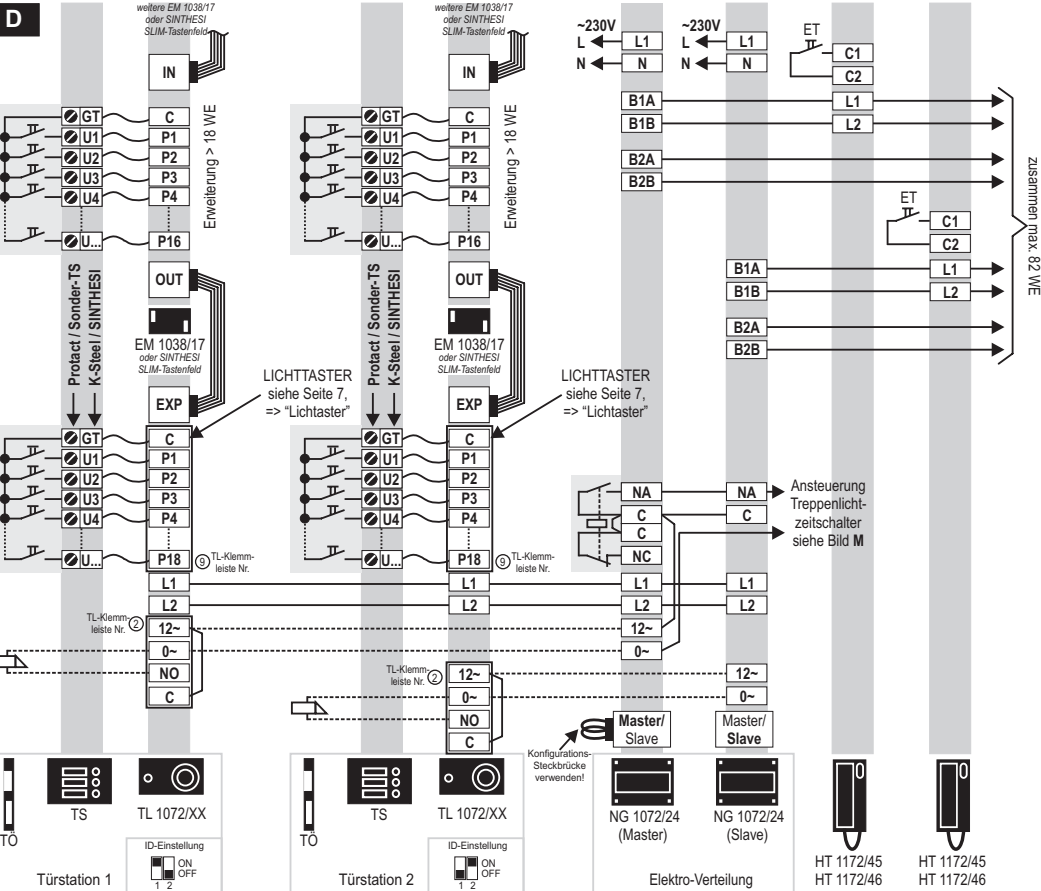
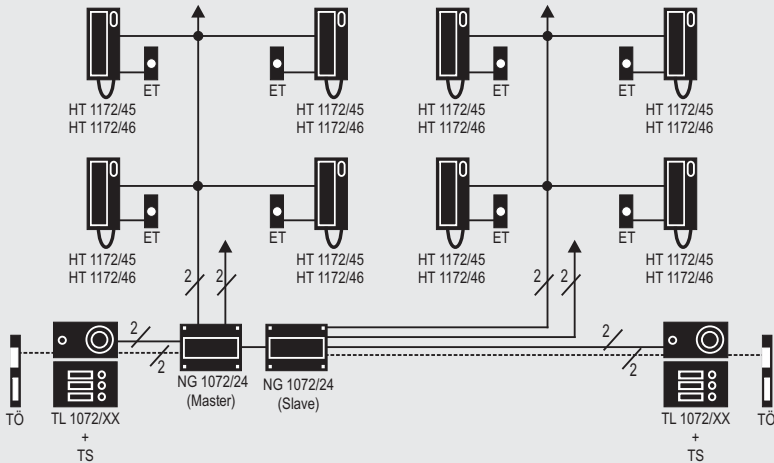
C Basisanlage bis 50 Wohneinheiten * Etagenruf * 2 Türstationen * Türöffner



C

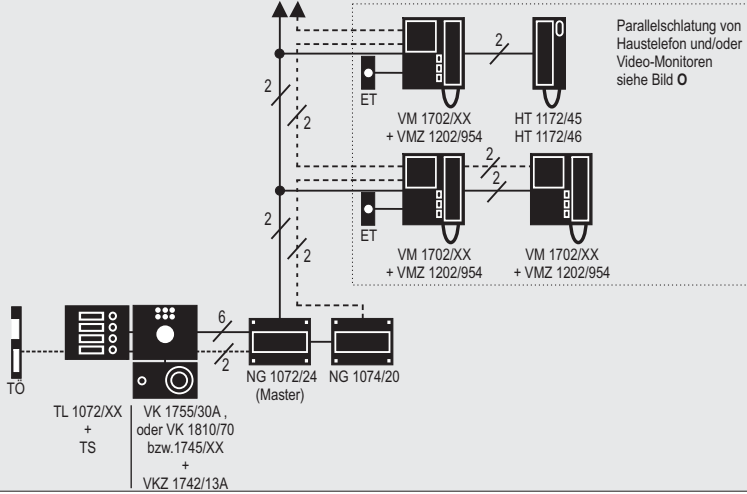


D Basisanlage mit mehr als 50 Wohneinheiten (max. 82 WE) * Etagenruf * 2 Türstationen * Türöffner

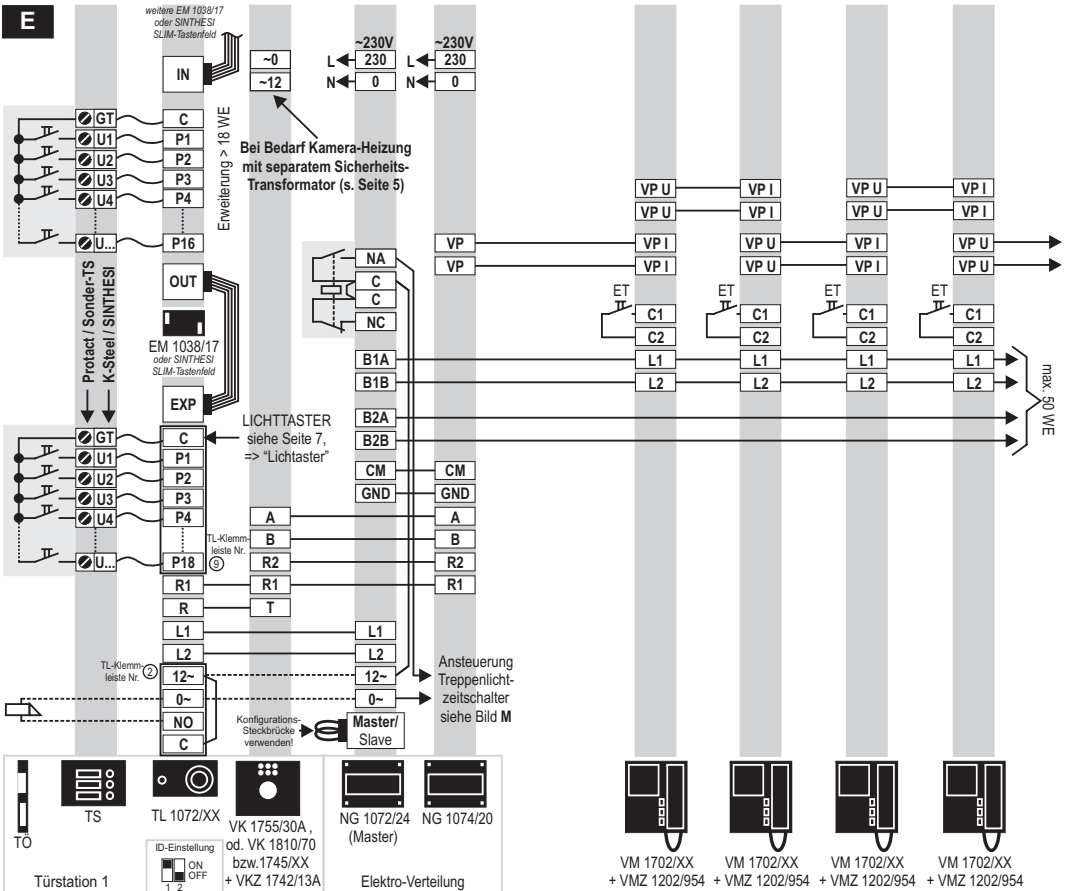




E Videoanlage für Mehrfamilien-Haus bis 50 WE * Etagenruf * Türöffner * paralleler-Videomonitor * paralleles Haustelefon

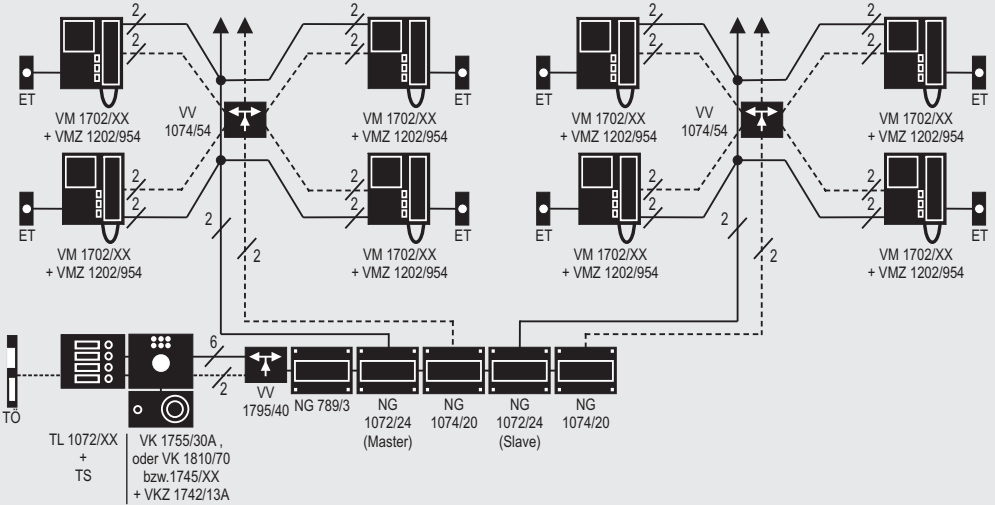


E

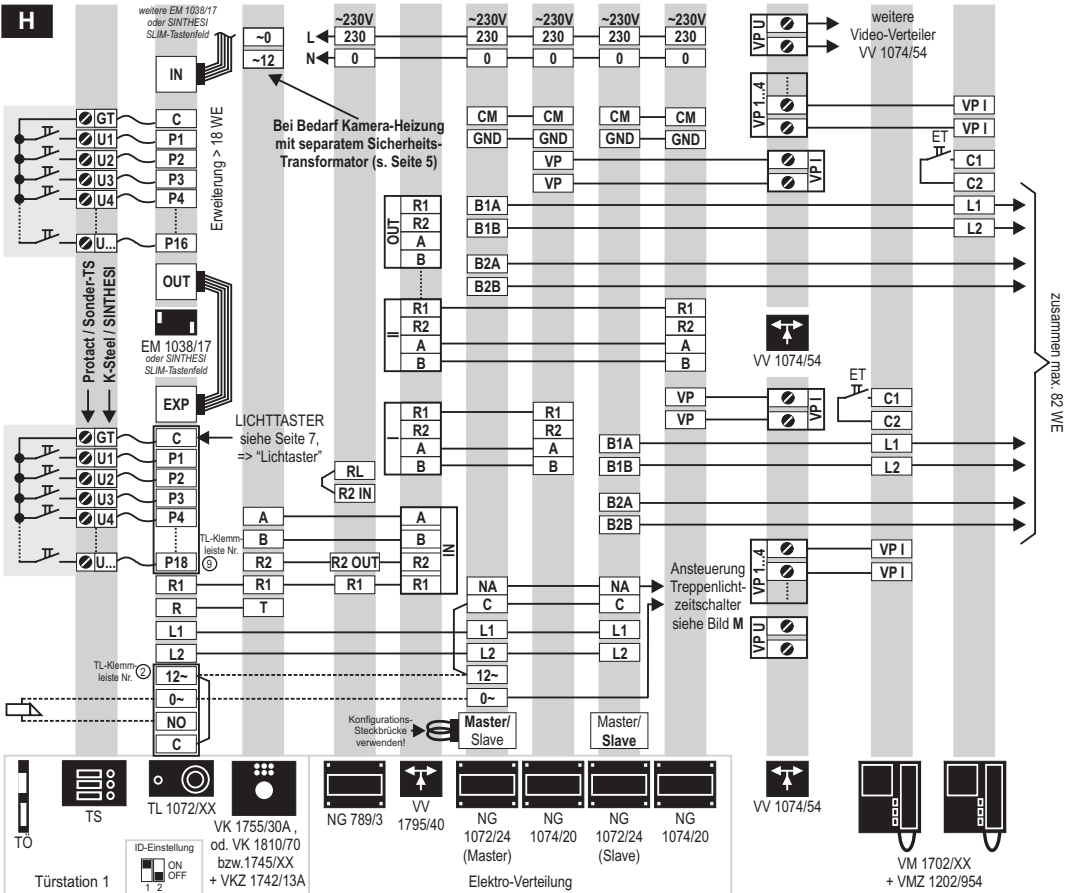




H Videoanlage für Mehrfamilien-Haus mit mehr als 50 Wohneinheiten (max. 82 WE) * Etagenruf * Türöffner

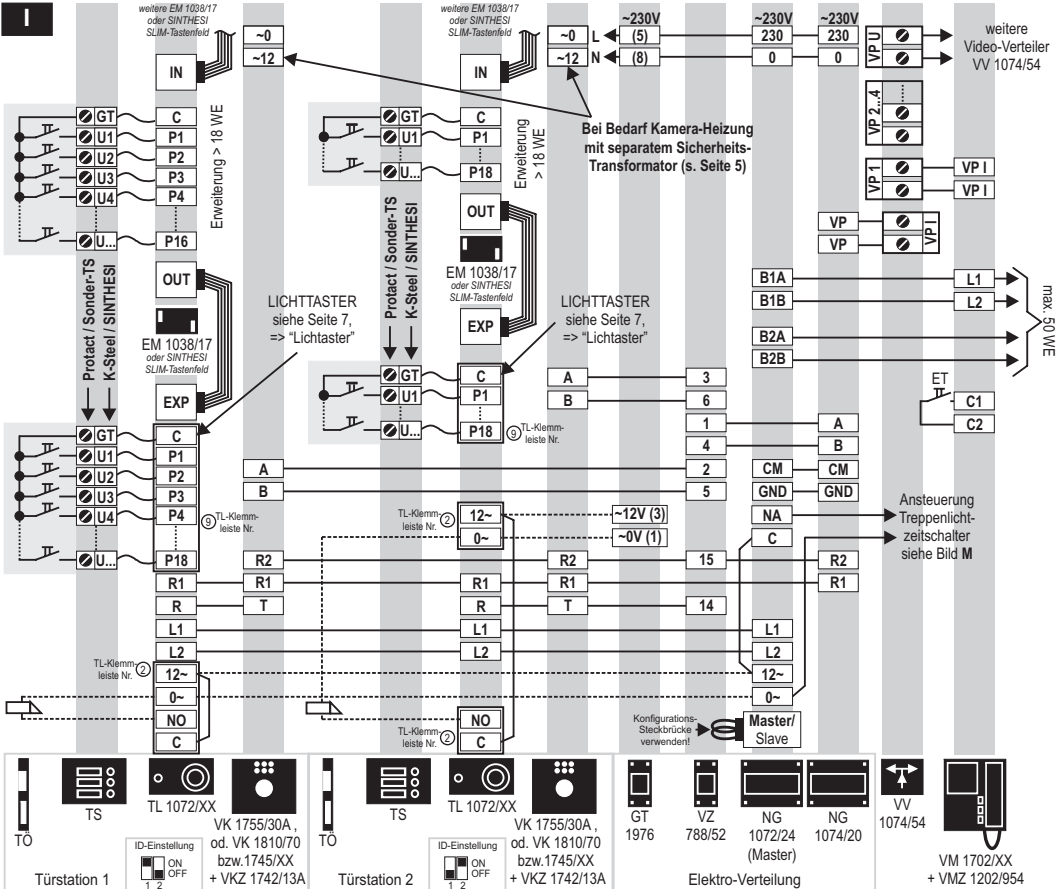
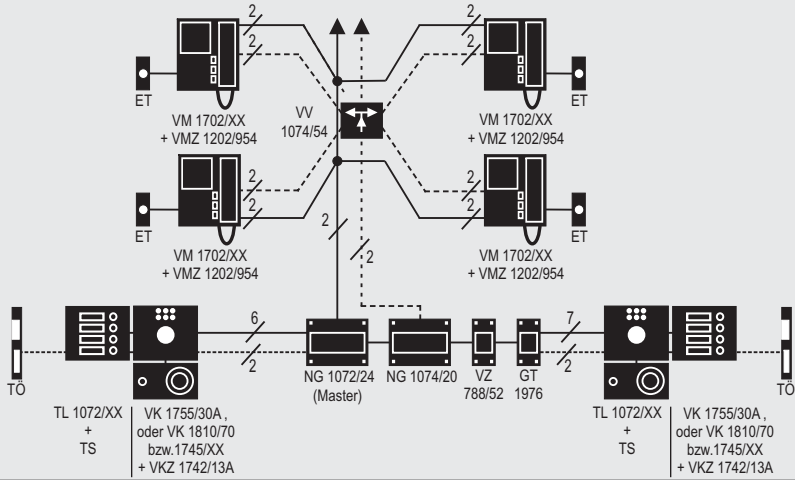


H





Videoanlage für Mehrfamilien-Haus bis 50 WE * 2 Türstationen * Etagenruf * Türöffner



weitere EM 1038/17 oder SINTHESI SLIM-Tasterfeld

weitere EM 1038/17 oder SINTHESI SLIM-Tasterfeld

Bei Bedarf Kamera-Heizung mit separatem Sicherheits-Transformator (s. Seite 5)

weitere Video-Verteiler VW 1074/54

LICHT-TASTER siehe Seite 7, => "Lichttaster"

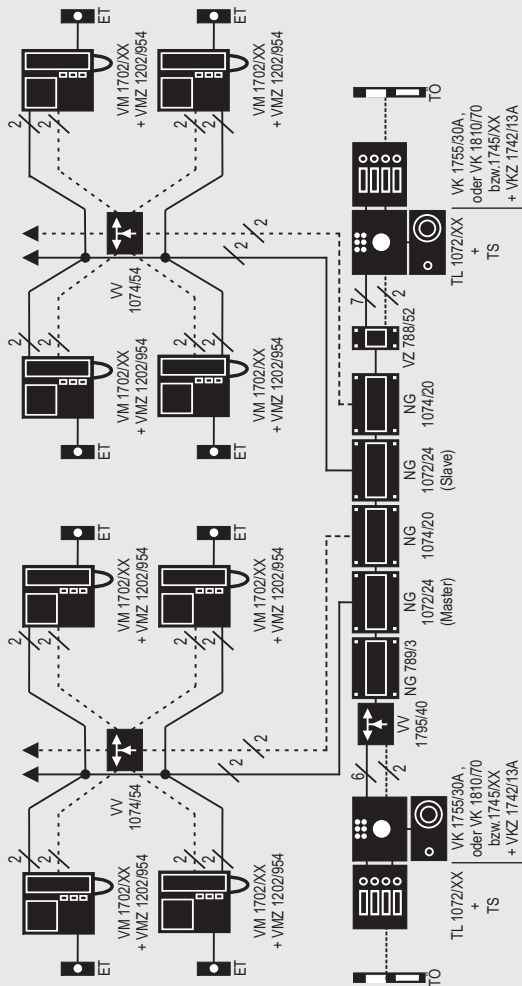
LICHT-TASTER siehe Seite 7, => "Lichttaster"

max. 50 WE

Ansteuerung Treppenlichtzeitschalter siehe Bild M

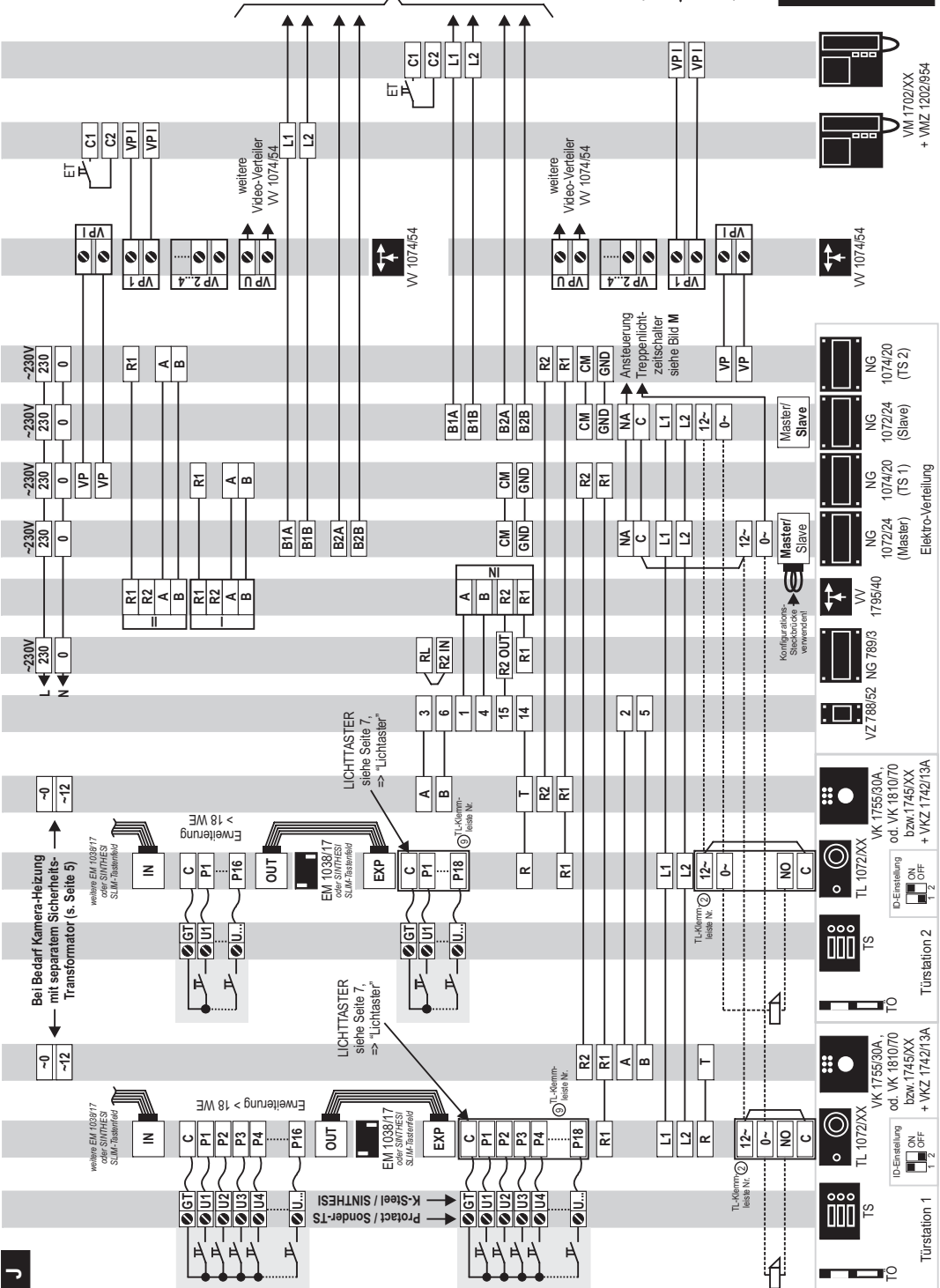
Konfigurations-Steckbrücke verwendet!







zusammen max. 82 WE



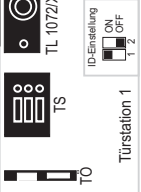
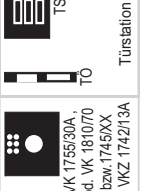
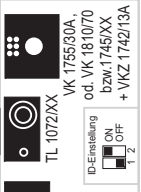
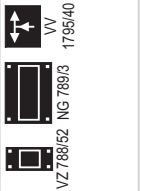
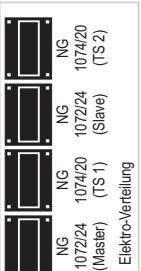
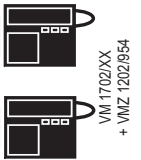
Bei Bedarf Kamera-Heizung mit separatem Sicherheits-Transformator (s. Seite 5)

weitere EM 1039/17
Sicherheits-Transformator
SLM-Taschenfeld

weitere EM 1039/17
Sicherheits-Transformator
SLM-Taschenfeld

LICHTTÄSTER
siehe Seite 7,
=> "LICHTTÄSTER"

LICHTTÄSTER
siehe Seite 7,
=> "LICHTTÄSTER"



Elektro-Verteilung

Türstation 1
Türstation 2

TL 1072/XX
VK 1755/30A
od. VK 1810/70
bzW. 1745/XX
+ VKZ 1742/13A

TL 1072/XX
VK 1755/30A
od. VK 1810/70
bzW. 1745/XX
+ VKZ 1742/13A

TL 1072/XX
VK 1755/30A
od. VK 1810/70
bzW. 1745/XX
+ VKZ 1742/13A

ID-Einstellung
ON OFF
T Z

ID-Einstellung
ON OFF
T Z

ID-Einstellung
ON OFF
T Z

Verbindungs-
Schemen
verwendet!

Verbindungs-
Schemen
verwendet!

Verbindungs-
Schemen
verwendet!

VZ 789/52 NG 789/3 1795/40

VZ 789/52 NG 789/3 1795/40

VZ 789/52 NG 789/3 1795/40

VZ 789/52 NG 789/3 1795/40

VM 1702/XX
+ WMZ 1702/954

VW 1074/54

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

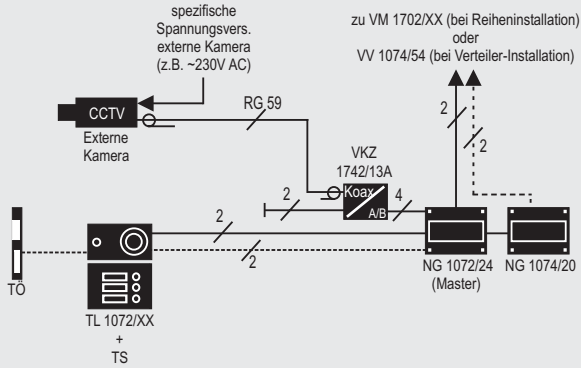
NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

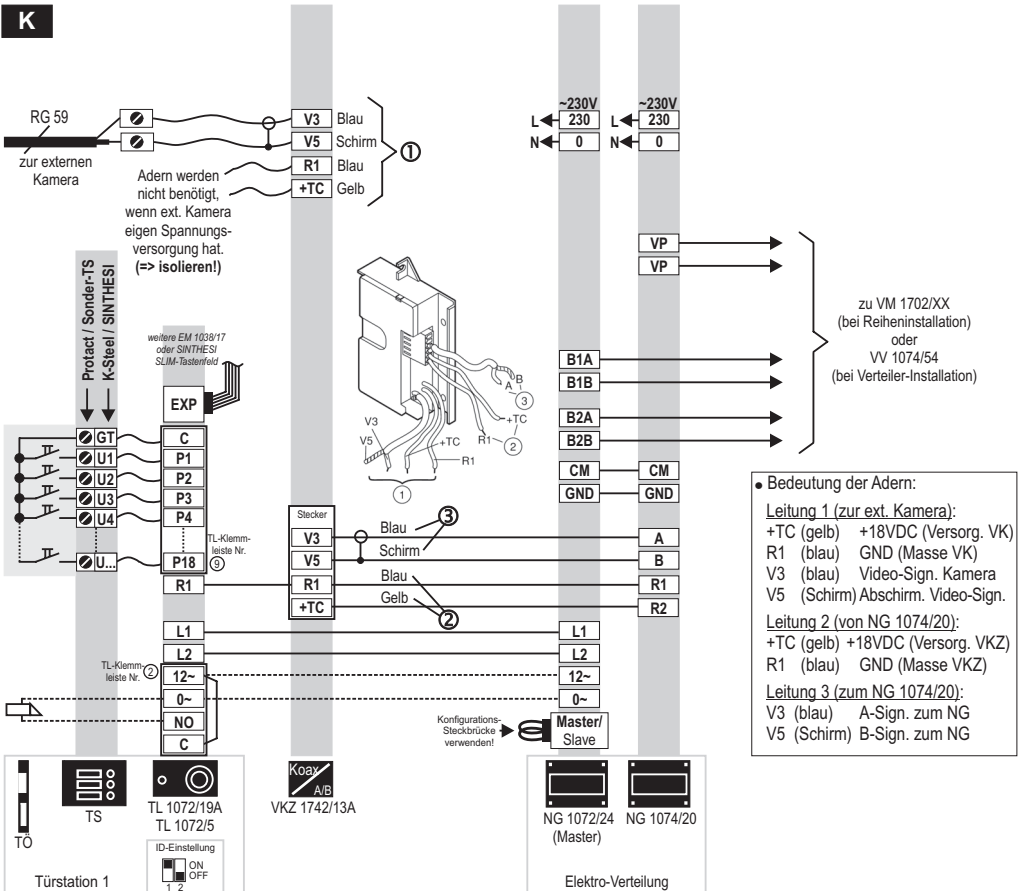
NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

NG NG NG NG NG
1072/24 1074/20 1074/20
(Master) (TS 1) (Slave) (TS 2)

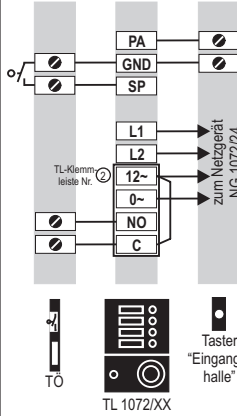
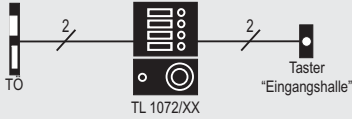
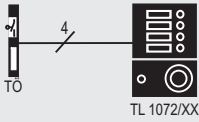
K Video-Abschaltung von externer Kamera



K



L Rückmeldung "Tür offen" / Taster "Eingangshalle"



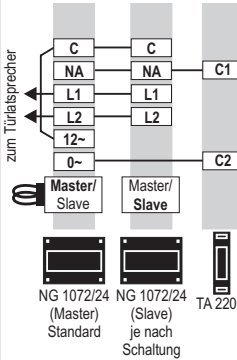
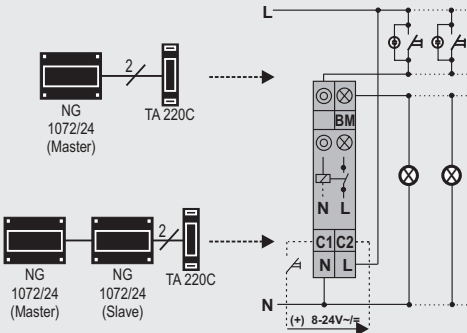
Rückmeldung "Tür offen"

- Meldekontakt (Schliesser) des Türöffners an **GND** und **SP** des Türlautsprechers anschließen
- Eine geöffnete Tür wird nach kurzer Verzögerung mit dauerhaften Leuchten der Kontroll-LED an allen Haustelefonen HT 1172/45 und -46 signalisiert
- Im Auslieferungszustand der Türlautsprecher TL1072/XX sind diese Kontakte mit einer Brücke verbunden, um eine dauerhafte Meldung zur verhindern

Taster "Eingangshalle"

- Mit dem Anschluß eines Schliessertasters an **GND** und **PA** des Türlautsprechers besteht die Möglichkeit, den Türöffner direkt für die programmierte TÖ-Zeit zu betätigen.
- Außerdem kann über diesen Taster die TÖ-Zeit programmiert werden, wie im Kapitel "Programmierung-Türöffnerzeit" beschrieben

M Treppenlicht-Funktion mit Treppenlichtzeitschalter TA 220C



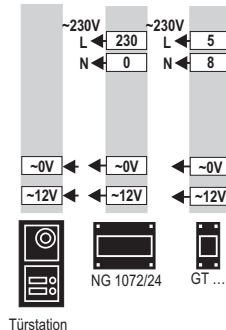
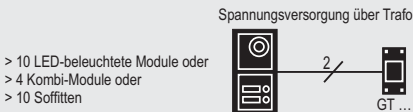
Ansteuerung bei einem NG 1072/24 (nur Master-Netzgerät)

- Hierbei erfolgt die Ansteuerung des Treppenlichtzeitschalters immer über die Lichttaste/n der Türstation/en und der HT / VM

Ansteuerung bei mehreren NG 1072/24 (Master- und Slave-NG)

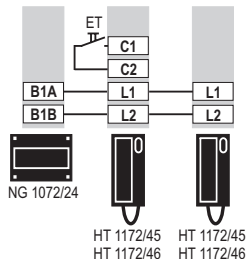
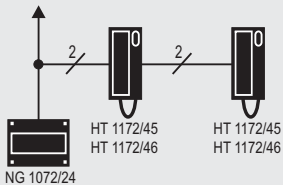
- Bei solchen Anlagen werden über die Lichttaste der Türstation/en immer alle NG's angesteuert.
- Die Lichttasten von HT / VM steuern nur das NG an, an dem sie angeschlossen sind.
- Sollen also beide NG's über HT / VM angesteuert werden, sind die Relais-Ausgänge parallel zu schalten

N Namensschild-Beleuchtung



- Bei jedem Netzgerät NG 1072/24 kann die integrierte Wechselspannungsversorgung von 12V~/1,1A genutzt werden.
- Daraus ergeben sich die im Bild aufgeführten Beleuchtungsgrößen.
 - Um das Netzgerät NG 1072/24 bei gleichzeitiger Benutzung von TÖ und Beleuchtung nicht zu überlasten, ist bei größeren Anlagen darüber hinaus ein Trafo, z.B. der Serie GT erforderlich
 - Netzgeräte und/oder Trafos dürfen ausgangsseitig (primär) nicht untereinander verbunden werden.

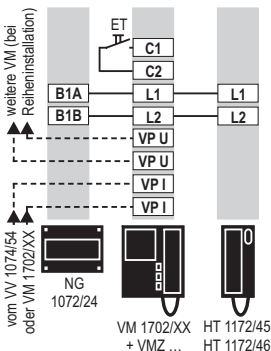
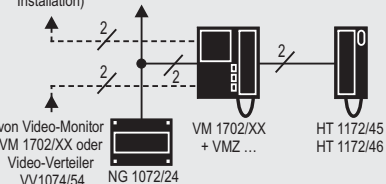
O Parallelschaltungen von Haustelefonen / Video-Monitoren



Parallelschaltung von Haustelefonen HT 1172/45 und/oder HT 1172/46

- Die ankommende Steigleitung wird am ersten Haustelefon angeschlossen
- Von dort aus wird sie zum zweiten Haustelefon weiterverbunden
- Der Entagentaster wird nur am ersten Haustelefon angeschlossen

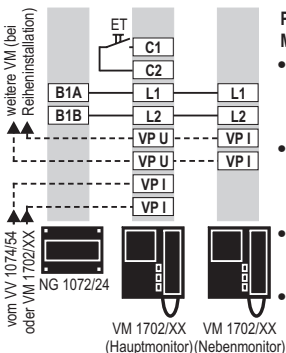
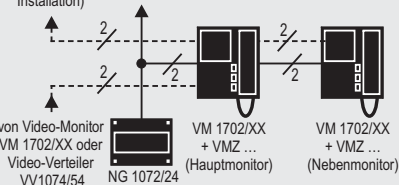
zum folgenden Video-Monitor VM 1702/XX (nur bei Reihen-Installation)



Parallelschaltung von Video-Monitor VM 1702/1 bzw. -/40 mit Haustelefon HT 1172/4 oder -/46

- Die ankommende Steigleitung und die Videoleitung werden zuerst am Video-Monitor angeschlossen
- Von dort aus wird nur die Steigleitung zum Haustelefon weiterverbunden
- Der Entagentaster wird nur am Video-Monitor angeschlossen
- Bei Reihen-Installation die Videoleitung zum folgenden Monitor durchschleifen

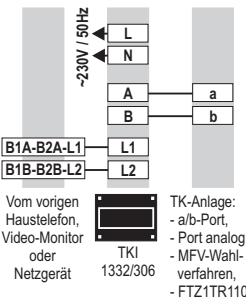
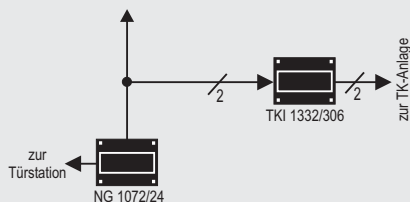
zum folgenden Video-Monitor VM 1702/XX (nur bei Reihen-Installation)



Parallelschaltung von Video-Monitoren VM 1702/1 bzw. -/40

- Die ankommende Steigleitung und die Videoleitung werden am ersten Video-Monitor angeschlossen
- Von dort aus werden die Steigleitung und eine Videoleitung zum zweiten Video-Monitor weiterverbunden
- Der Entagentaster wird nur am ersten Video-Monitor angeschlossen
- Bei Reihen-Installation die Videoleitung zum folgenden Monitor durchschleifen

P Anbindung an TK-Anlagen über TKI 1332/306



Das Telefon-Interface TKI 1332/306 kann an jede Buslinie direkt oder als paralleles Gerät zu HT 1172/45 bzw. -/46 oder VM 1702/1 bzw. -/40 angeschlossen werden. Es kann bis zu 50 Rufstufen verwalten und wählt bei Rufeingang die zugeordnete Intern- oder Extern-Rufnummer über die TK-Anlage.

- Programmierung entnehmen Sie bitte dem Gerät beiliegende Bedienungsanleitung

Vom vorigen Haustelefon, Video-Monitor oder Netzgerät

TK-Anlage:
 - a/b-Port,
 - Port analog,
 - MFV-Wahlverfahren,
 - FTZ1TR110



NOTIZEN



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller haftet in keiner Weise für Schäden, die durch einen unsachgemäßen Gebrauch der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Geräte entstehen. Desweiteren behält sich der Hersteller das Recht vor, den Inhalt

dieser Anleitung ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Ausführungen sind sorgfältig ausgearbeitet und überprüft worden, trotzdem übernimmt der Hersteller keinerlei

Verantwortung für die Verwendung derselben. Dasselbe gilt für die Personen oder Firmen, die zur Ausarbeitung und Erstellung dieser Anleitung hinzugezogen wurden.



GROTHE
an urnet company

Grothe GmbH
Löhestraße 22
53773 Hennef

Telefon:(0 22 42) 88 90-0
Telefax:(0 22 42) 88 90-36
E-mail: info@grothe
Internet:www.grothe.de